GEMEINDE KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

70. Ausgabe I August 2011 I Amtliche Mitteilung I Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant I Zugestellt durch Post.at

Sommer in unseren Bergen

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!

Ein erster Blick auf das neue Einkaufszentrum

Ich darf Sie herzlich zur Herbstausgabe unseres Gemeindekuriers begrüßen.
Der heurige Sommer war von der Witterung her gesehen leider sehr durchwachsen und wir wurden von der Sonne nicht gerade verwöhnt. Durch die kühle Witterung blieben allerdings auch die schweren Gewitter aus, sodass wir bisher Gott sei Dank keine Hochwasser- oder Murenschäden in unserer Marktgemeinde zu verzeichnen haben.

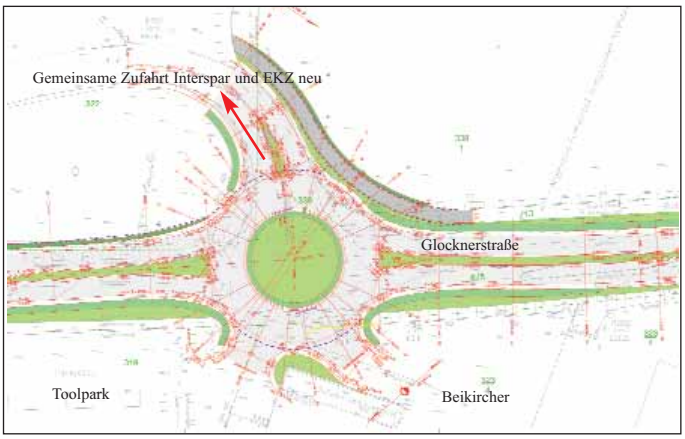
Der **Hochwasserschutz** zählt dennoch weiterhin zu den Schwerpunkten unserer Gemeindearbeit und auch 2011 wenden wir erhebliche Budgetmittel für Verbauungsmaßnahmen auf.
So wurde in den vergangenen Wochen die seit einigen Jahren laufende wildbachtechnische **Verbauung des Nußdorfer Dorfbaches** endgültig abgeschlossen. Durch die zahlreichen umgesetzten Maßnahmen (Bachbettaufweitungen, Einbau von Sperrenstaffeln, Errichtung von Auffang- und Rückhaltebecken usw.) ist dieser Bach jetzt dem heutigen Stand der Technik entsprechend abgesichert und sollte auch bei großen Hochwasserereignissen im Siedlungsgebiet keinen Schaden mehr anrichten können.

Dorfbach-Auffangbecken bei der Hofstelle Nußbaumer

Der **Zwislingbach** wird in den kommenden Jahren ebenfalls eine zeitgemäße Verbauung erhalten. Die Arbeiten dazu beginnen 2012 am Oberlauf und werden in der Folge auch am Unterlauf fortgesetzt werden.

Bereits in den kommenden Wochen starten die Arbeiten beim „**Hochwasserrückhalteraum Nußdorf**". Dabei ist vorgesehen, im Talbereich durch die Aufschüttung von Dämmen zwei große Wasserauffangbecken zu schaffen. Diese werden bei Hochwasser die Wassermassen von Wartschen-, Dorf- und Zwislingbach aufnehmen und so lange zurückhalten, bis diese sicher über das Wartschenbach-Unterlaufgerinne in Richtung Debantbach abgeflossen sind.

Mit der Verwirklichung des Hochwasserrückhalteraumes war es uns letztlich auch möglich, im Westen des Interspar-Marktes Flächen für ein **neues Einkaufszentrum** zu widmen. Noch im heurigen Herbst plant die Betreibergesellschaft DHP dort mit dem Bau des bereits von der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft genehmigten Fachmarktzentrums zu beginnen. Dieses ist von der Größe her gesehen etwa mit dem bestehenden Interspar vergleichbar und wird auf einer Verkaufsfläche von insgesamt 4.500 m² voraussichtlich 10 Geschäfte aufnehmen. Der Verwirklichung dieses Projektes sind äußerst mühsame Verhandlungen sowie schwierige Behördenverfahren vorausgegangen, die sich insgesamt beinahe 10 Jahre hingezogen haben. Dennoch konnten mit einiger Beharrlich-



Plan für den neuen Interspar-Kreisverkehr

keit alle Hürden gemeistert werden und wir dürfen s--tolz darauf sein, dass eines der größten „Wirtschaftsprojekte“ unserer Marktgemeinde kurz vor der Umsetzung steht. Das neue EKZ bringt unserem Markt zahlreiche Vorteile und wird sich in vielen Bereichen positiv auswirken. So kann z.B. der Wirtschaftsstandort Nußdorf-Debant insgesamt gestärkt werden, es entstehen neue Arbeitsplätze und auch die Steuereinnahmen der Gemeinde werden merkbar steigen.
Um mögliche Verkehrsprobleme bei der Ein- bzw. Ausfahrt zum geplanten EKZ bzw. zum Interspar zu vermeiden, wird im Bereich der derzeitigen Intersparzufahrt **auf der B 107a ein neuer Kreisverkehr** errichtet. Auch dieser ist bereits behördlich genehmigt und wird spätestens mit der Inbetriebnahme des neuen EKZ fertig zur Verfügung stehen.

Die im Mai begonnenen **Bauarbeiten auf der B 107a,** welche sich von der Fiechtner-Kreuzung bis zum KIKA-Parkplatz erstreckt haben, sind mittlerweile abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes wurde von der Landesstraßenverwaltung der Asphaltbelag komplett erneuert. Gleichzeitig errichtete die Marktgemeinde einen neuen Gehsteig von der Fiechtner- bis zur Dolomitenkreuzung. Weiters wurden die Fiechtner- und die Dolomitenkreuzung nochmals verkehrssicher umgebaut und die Busbuchten verlegt bzw. neu angelegt.

Seit einigen Tagen ist das neue **Familiendorf Nußdorf-Debant** bezugsfertig, welches zu den größten sozialen Wohnbauprojekten unserer Marktgemeinde gehört. Im Familiendorf sind 9 SOS-Kinderdorffamilien sowie die Kinderdorfverwaltung beheimatet. Zusätzlich wurden von der OSG 28 moderne Mietwohnungen errichtet, die von unserer Marktgemeinde vergeben werden konnten.

Das Verwaltungsgebäude des SOS-Kinderdorfs mit Familiendorf-Wohnungen in den Obergeschossen.

Gleichzeitig mit der Errichtung des Familiendorfes wurden von uns auf der gegenüberliegenden Straßenseite **26 neue Pkw-Stellplätze für das Pfarrzentrum Debant** gebaut**.** Zudem konnte der **Pfarrspielplatz**, der von unserer Marktgemeinde betrieben und hinkünftig auch von den Kindern des Familiendorfes mitgenutzt werden soll, generalsaniert und erweitert werden.

Die neuen Parkplätze des Debanter Pfarrzentrums

Abschließend darf ich allen SchülerInnen und LehrerInnen einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen. Ich hoffe, dass dieses wieder erfolgreich für alle verläuft und darf an dieser Stelle auch einmal dazu gratulieren, dass sich unsere Volksschulen ebenso wie die Hauptschule durch ein besonders hohes Niveau auszeichnen.

So verbleibe ich mit besten Grüßen bis zur Weihnachtsausgabe unseres Kuriers.

Euer Bürgermeister:

(Ing. Andreas Pfurner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit unter Tel. 04852/62222 oder Handy: 0664/266 79 78 möglich!

Aus dem Inhalt

Gemeindegeschehen 2
Kultur 14
Bildung 17
Vereine 22
Sport 31
Aus dem Standesamt 34
Veranstaltungen 35
Bürgerservice 38

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 14. Juni 2011

- Ab dem kommenden Jahr soll der **Zwislingbach** in Nußdorf mit einem Kostenaufwand von ca. € 1,5 Mio. wildbachtechnisch verbaut werden. Der Gemeinderat genehmigt dazu das von der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgearbeitete Projekt und stimmt dem Finanzierungsschlüssel zu. Dieser sieht vor, dass die Marktgemeinde 23 % der Kosten zu tragen hat. Die restlichen 77 % übernehmen Bund und Land Tirol.

- Der Gemeinderat erlässt eine Verordnung, mit der der neu ausgearbeitete **Katastrophenschutzplan** für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Kraft gesetzt wird. In diesem umfangreichen Plan sind mögliche Gefahrenlagen für Nußdorf-Debant mit den dazu gehörenden Maßnahmenkatalogen zur Gefahrenabwehr enthalten.

- Der Gemeinderat beschließt eine Resolution an die Lienzer Bergbahnen AG in der diese ersucht wird, ihre Tarifgestaltung dahingehend zu ändern, dass ab der Wintersaison 2011/12 alle **Kinder bis zum 12. Lebensjahr mit den Anlagen der Lienzer Bergbahnen gratis befördert werden**.

- Im Kindergarten Debant werden im Kindergartenjahr 2011/2012 vier **Einzelintegrationsversuche** genehmigt.

- An die Gemeindebürger Magdalena Oberegger und Michael Klocker wird mittels Ausnahmegenehmigung ein **Baugrundstück** in der neuen Reihenhaussiedlung „Rauchkofelweg“ vergeben.

- Der Gemeinderat beschließt, die Zufahrt zum Interspar-Markt, die zukünftig auch das neue Einkaufszentrum der DHP-Immobilienleasing GmbH erschließen wird, als **Gemeindestraße** zu übernehmen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 25. August 2011

- Nach der Vorstellung des von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Osttirol, erstellten Projektes „Hochwasserrückhalteraum Nußdorf“ wird das Projekt samt dem dazugehörigen Kostenschlüssel genehmigt.

- Der Gemeinderat genehmigt die vom Bürgermeister vorgelegte Schlussrechnung für die Umbaumaßnahmen auf der B 107a.

- Für den neu geplanten Kreisverkehr bei der Zufahrt zum Interspar-Markt in Debant sind diverse Grundstücksübertragungen notwendig. Die dazu vorliegenden Vereinbarungen werden genehmigt.

- Der Gemeinderat genehmigt einen Vertrag zwischen dem OK-Zentrum und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, in dem die Betreuung der Kindergartenkinder während der Mittagsstunden einschließlich der Möglichkeit zu einem Mittagessen geregelt wird.

- Im Kindergarten Debant werden im kommenden Kindergartenjahr 4 Kinder im Rahmen eines Einzelintegrationsversuches betreut. Der diesbezügliche Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

Gebr. DIETRICH GmbH
Erdbau · Transporte · Sand- u. Kieswerke

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Hermann Gmeiner-Straße 4, Tel. 04852/62222, Fax DW 75, mail: marktgemeinde@nussdorf-debant.at, web: www.nussdorf-debant.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die GemeindebürgerInnen von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen; Titelfotos: Franz Tscharnig, Dieter Robnig; Satz und Layout: Marktgemeinde Nußdorf-Debant; Druck: Oberdruck, Dölsach

Katastrophenschutzplan wurde erlassen

Am 14. Juni 2011 hat der Gemeinderat den neu erarbeiteten **Katastrophenschutzplan Nußdorf-Debant** in Kraft gesetzt, der nach den Bestimmungen des Tiroler Katastrophenmanagementgesetzes 2006 von allen Tiroler Gemeinden zu erlassen ist. Unsere Marktgemeinde ist die erste Osttiroler Gemeinde, die über einen solchen Plan verfügt.

Für den Katastrophenschutzplan sind gemeinsam mit Experten alle denkbaren Katastrophenfälle erfasst worden, die in Nußdorf-Debant jemals eintreten könnten. So z.B. Hochwasserereignisse, Murenabgänge, Lawinenabgänge, Brände in gefährlichen Betrieben, Chemieunfälle auf den Landesstraßen usw.
Weiters enthält der Plan einen Katalog mit jenen Maßnahmen, die im Ernstfall bei den einzelnen Katastrophen getroffen werden müssen bzw. können. Diese reichen von der Information der Bevölkerung über allfällige Evakuierungen bis hin zu den notwendigen technischen Abwehrmaßnahmen.
Für die Koordinierung und Durchführung der einzelnen Maßnahmen ist im Ernstfall eine **Gemeindeeinsatzleitung** mit dem Bürgermeister an der Spitze zuständig. Die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung Nußdorf-Debant wurden vom Bürgermeister bereits mit Bescheid bestellt und haben sich in einer Sitzung am 10. Mai 2011 konstituiert.

Der Bürgermeister betonte bei der Beschlussfassung des Katastrophenschutzplanes, dass er hoffe, nie auf den Plan und die Gemeindeeinsatzleitung zurückgreifen zu müssen. Sollte aber dennoch ein großer Katastrophenfall eintreten, sind in unserer Marktgemeinde jedenfalls die notwendigen planlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen geschaffen worden, um diesen Gefahren rasch und kompetent begegnen zu können.

Die Mitglieder unserer Einsatzleitung sind:

- **Bgm. Ing. Andreas Pfurner** .....(Einsatzleiter)
- **Ing. Hubert Stotter** .....(Einsatzleiter-Stellvertreter)
- **AL Dr. Robert Wilhelmer** .....(Personalwesen)
- **Lorenz Unterrainer** .....(Gefahrenlage)
- **Norbert Brugger** .....(Einsatzkoordination)
- **Frank Longo** .....(Versorgungswesen)
- **Dr. Gottfried Stotter** .....(Öffentlichkeitsarbeit)
- **MBA Reinhard Stotter** .....(Technik und Kommunikation)
- **Ing. Magnus Webhofer** .....(Technik und Kommunikation)
- **Manfred Stotter** .....(Leiter der Meldesammelstelle)

Bei derartigen „Katastrophen“ wird hinkünftig der neue Katastrophenschutzplan zur Anwendung kommen:

Großbrand „Diogenes/Familia“ im Jahr 1993

Wartschenbachkatastrophen 1995 und 1997

Hochwasser am Debantbach 1965 und 1966

Großlawine im Debanttal, Februar 1986

Sanierungs- und Umbaumaßnahmen

auf der Großglocknerstraße

Das Bauprogramm der Landesstraßenverwaltung sah für das heurige Jahr die **Erneuerung des Asphaltbelages** auf der Großglocknerstraße B 107a von der Fiechtner-Kreuzung bis zum Parkplatz der Fa. KIKA vor. Im Zuge der Neuasphaltierung war es möglich, von Seiten der Marktgemeinde weitere Maßnahmen umzusetzen, die zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen.

Durch eine **Umgestaltung der Fiechtner- und der Dolomiten-Kreuzung** wurde versucht, die beiden gefahrgeneigten Straßenabschnitte übersichtlicher zu machen. Dazu wurden jeweils die Mittelinseln entfernt und die Sichtbereiche - im Rahmen des vorhandenen Platzangebotes - bestmöglich vergrößert.

Eine geringfügige Verschmälerung der Fahrbahnbreite hat Platz für einen **Gehsteig zwischen Fiechtner- und Dolomiten-Kreuzung** geschaffen. Mit dem neuen Gehsteigabschnitt gibt es jetzt entlang der B 107a einen durchgehenden und sicheren Fußweg vom Interspar bis zum Gemeindezentrum.

Ebenfalls zum Schutz der Fußgänger wurden **3 „Zebrastreifen“** neu- bzw. wieder angelegt. Die Fußgängerübergänge entsprechen in allen Belangen der Straßenverkehrsordnung und verfügen auch über eine ausreichende und normgerechte Beleuchtung für die Abend- und Nachtstunden.

Für den Linienverkehr der Bundesbusse erfolgten **Verbesserungen bei den beiden Busbuchten** Richtung Iselsberg. Die Busbucht beim Adeg Kaufhaus Kofler wurde leicht modifiziert und den heutigen technischen Erfordernissen angepasst. Die Haltestelle bei der Fa. Schwarzer wurde aufgelassen und in den Bereich des Kundenparkplatzes der Fa. KIKA verlegt, wo sie besser und gefahrloser erreicht werden kann. Für Kurse über Nußdorf wurde eine Ausstiegsstelle in der Dolomitenstraße geschaffen.

Noch im heurigen Herbst bzw. im nächsten Frühjahr wird auf der Glocknerstraße mit den Bauarbeiten für einen **Kreisverkehr** bei der bestehenden Interspareinfahrt begonnen. Dieser ist laut den vorliegenden Verkehrsgutachten notwendig, um den zusätzlichen Verkehr zu bewältigen, der durch das geplante Einkaufszentrum westlich des Interspars entstehen wird. Über den neuen Kreisverkehr werden zukünftig auch die Firmen Beikircher, Toolpark und Diogenes erschlossen, was ebenfalls zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich beitragen sollte.

Die Sicht bei der Ausfahrt Dolomitenstraße wurde deutlich verbessert.

Neuer Schutzweg mit normgerechter Beleuchtung auf Höhe Kika

Der neue Gehsteig verbindet die Hermann Gmeiner-Straße und die Dolomitenstraße.

Die Busbucht beim Adeg-Kaufhaus entspricht den neuesten technischen Erfordernissen.

Vorschriftswidriges Parken

Ärgernis und Gefahrenquelle

In den vergangenen Monaten sind am Marktgemeindeamt vermehrt Beschwerden über verkehrsbehindernd parkende Kraftfahrzeuge eingegangen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass das Parken nicht nur im Bereich ausgeschilderter Halte- und Parkverbote untersagt ist. Die Straßenverkehrsordnung kennt zahlreiche andere Fälle von Halte- und Parkverboten, die auch ohne Verkehrszeichen gelten.

Vorschriftswidrig abgestellte Fahrzeuge sind für Anrainer nicht selten ein Zufahrtshindernis. Ärger entsteht auch wegen des Lärms durch schlagende Autotüren und nächtliche Startvorgänge.
Die sichtbehindernde Wirkung solcher Fahrzeuge stellt eine zusätzliche Gefahrenquelle beim Ausfahren aus Hauszufahrten sowie für Kinder dar. Auch Einsatzfahrzeugen (Notarzt, Rettung, Feuerwehr) kann unter Umständen die ungehinderte Zufahrt versperrt sein.

Stark verparkte Straßen können zu Ärger in der Nachbarschaft führen.

Lenzhofer Herbert
Bezirksrauchfangkehrermeister
9904 Thurn, Lampitze 4
Tel. 04852/65465

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein **Preisausschreiben durch die Innung der Tiroler Rauchfangkehrer** durchgeführt. Die Teilnahmekarten wurden durch Rauchfangkehrermeister Herbert Lenzhofer an seine Kunden verschickt. Besonders freut es uns, dass auch heuer wieder ein **Hauptpreis** nach Osttirol gegangen ist: Frau Idl Hildegard aus Nußdorf-Debant hat 1.000 kg Holzbriketts gewonnen.

Wir gratulieren herzlich.

Alles sauber mit
ROSSBACHER

KOMMUNAL - ENTSORGUNG
GEWERBE - ENTSORGUNG
BAUSTELLENENTSORGUNG
CONTAINER - SERVICE
GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
ARGEV - PARTNER
ALTPAPIER / KARTONAGEN
ALTEISEN / SCHROTT
KANALREINIGUNG
HEIZÖL / DIESEL
BENZIN / KOHLE
DISKONTTANKSTELLE
CINE-X KINOCENTER

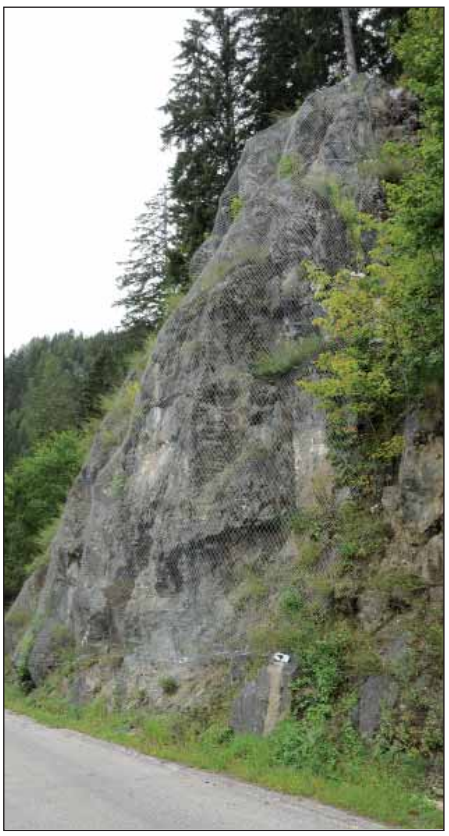
Ein ♥ für die Umwelt

Felssicherungen am Debanttal-Basisweg

In den Abschnitten „Granevar“ und „Schöder“ durchschneidet der Debanttal-Basisweg Bereiche mit sehr brüchigem und lockerem Fels. Dadurch gehen dort immer wieder Steine auf die Fahrbahn ab, welche eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Personen und Fahrzeuge darstellen.

Um die Sicherheit zu verbessern wurden im heurigen Jahr von unserer Marktgemeinde wieder ca. € 35.000 in zusätzliche Felssicherungs- bzw. Felsräumungsmaßnahmen investiert, die in den Frühjahrsmonaten ausgeführt wurden.

Schöder



Granevar

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten

ALPINE Bau GmbH

Zweigniederlassung Tirol

Filiale Lienz / Peggetz
Bürgeraustraße 30
Tel. 04852/6677-0
Fax 04852/6677-19
e-mail: lienz@alpine.at

HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU
Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller Bauunternehmungen Österreichs

IHR NEUER

Post PARTNER

IST GERNE FÜR SIE DA!

Als neuer Post-Partner bieten wir Ihnen die Erledigung Ihrer alltäglichen Post- und Bankdienstleistungen an.

Unser **Post Service**:

- Brief inkl. Zusatzleistungen
- Paket inkl. Zusatzleistungen
- EMS inkl. Zusatzleistungen
- Info.Mail – adressierte Werbesendungen
- Info.Mail – unadressierte Werbesendungen

Unser **BAWAG/PSK Service**:

Ein- und Auszahlungen bei Sparbüchern und Konten, sowie Einzahlungen von Erlag- und Zahlscheinen und Überweisungen können Sie bei uns erledigen.

Die **Öffnungszeiten** unseres Post-Shops:

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bei allfälligen Fragen sind wir telefonisch erreichbar: **0577 677 9990**

Unterstützen auch Sie uns als Post-Partner. Wir sind gerne für Sie da.

Mit besten Grüßen
Ihr Post-Team im Toolpark

TOOL PARK
LIENZ-DEBANT
Glocknerstraße 4 - beim "Fass!"
Tel: 0 4852 / 72 930 -0
e-mail: lienz@toolpark.at, internet: www.manhart.at

Spielplätze in der Marktgemeinde

Die Marktgemeinde betreibt über das ganze Gemeindegebiet verteilt insgesamt 7 Kinderspielplätze, die für Kinder jeden Alters etwas zu bieten haben.
Damit bei den Kids keine Langeweile aufkommt, werden regelmäßig „Altgeräte“ abgebaut und durch Spielgeräte ersetzt, die den neuesten Trends entsprechen.

Zur Sicherheit unserer Kinder werden die Spielgeräte regelmäßig vom Bauhof und den Hausmeistern gewartet und jährlich einmal vom TÜV begutachet.

Unsere Spielplätze sind öffentlich und können von allen Gemeindebürgern genutzt werden.

◁ Kinderspielplatz Mehrzweckhaus Nußdorf

△ Kinderspielplatz Pfarrzentrum Debant

◁ Kinderspielplatz Volksschule Debant

◁ Kinderspielplatz Untere Aguntsiedlung

◁ Kinderspielplatz Dolomitensiedlung ▷

◁ Spiel- und Tummelplatz Mitterweg

Kinderspielplatz Kindergarten Debant ▷

4 Paare feierten Jubelhochzeiten

Vier Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der Goldenen bzw. sogar der seltenen Diamantenen Hochzeit feiern.
Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare am 19. Juli von der Marktgemeinde zu einem Abendessen in die Taverna Santorini eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.

Maria & Johann Maurer: Goldene Hochzeit

Maria und Johann Maurer schlossen am 10. April 1961 in Innsbruck den Bund fürs Leben.

Maria Maurer, geb. Altenweisl, wurde in Obertilliach geboren und wuchs gemeinsam mit 5 Geschwistern am elterlichen Bauernhof auf. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte sie den Beruf der Köchin und arbeitete bis zur Verehelichung in einem Innsbrucker Pflegeheim.
Johann Maurer verbrachte seine Kindheit mit 7 Geschwistern (ein Bruder ist bereits verstorben) in Strassen, Fraktion Tassenbach. Nach der Volksschule Strassen folgte im Jahr 1957 eine Anstellung bei den Österreichischen Bundesbahnen, wo er bis zur Pensionierung im Jahr 1989 als Zugbegleiter tätig war.
Die Jubilare wohnen seit 1968 in Debant, haben drei erwachsene Kinder und freuen sich besonders über ihre 7 Enkel und 2 Urenkel.

Die Goldene Hochzeit wurde mit der Familie am 10. April 2011 in der Pfarrkirche Debant und anschließend im Gasthof „Schöne Aussicht“ gefeiert.

Aloisia & Johann Oblasser: Diamantene Hochzeit

Die Jubilare Aloisia und Johann Oblasser gaben sich am 12. Mai 1951 in Waiern das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand am selben Tag in Feldkirchen statt.

Aloisia Oblasser, geb. Ebner, wurde im Kärntner Feldkirchen geboren und wuchs dort mit 4 Geschwistern auf. Nach dem Besuch der Volksschule Feldkirchen kümmerte sie sich um den Haushalt einer Unternehmerfamilie.
Johann Oblasser wuchs mit 2 Geschwistern in Matrei i.O. auf und absolvierte nach der Volksschule eine Lehre als Automechaniker. Nach dem Kriegseinsatz und russischer Gefangenschaft arbeitete er als selbständiger Handelsvertreter für Futtermittel, bevor er eine Ausbildung zum Diplom-Masseur anstrebte. Diesen Beruf übte er bis zur Pensionierung im Jahr 1983 aus.
Das Ehepaar Oblasser bezog 1970 das Eigenheim in Debant und hat drei gemeinsame Kinder, wovon eine Tochter bereits verstorben ist.

Bei der Familienfeier zur Diamantenen Hochzeit konnten auch 3 Enkelkinder gratulieren.

JUBILÄUMSGABE DES LANDES BEI JUBELHOCHZEITEN

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

€ 750,-- bei der Goldenen Hochzeit
€ 1.000,-- bei der Diamantenen Hochzeit
€ 1.100,-- bei der Gnadenhochzeit

Wir bitten alle betroffenen Gemeindebürger, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Marlen & Raimund Kößlbacher: Goldene Hochzeit

Marlen und Raimund Kößlbacher schlossen am 5. Juni 1961 in Bischofshofen den Ehebund. Die kirchliche Trauung fand in Werfenweng statt.
Marlen Kößlbacher, geb. Pechböck wuchs in Bischofshofen auf und erlernte nach der Volks- und Hauptschule den Beruf Friseurin, den sie bis zur Geburt des ersten Kindes ausübte.
Auch Reg.Rat Ing. Raimund Kößlbacher verbrachte seine Kindheit in Bischofshofen. Nach der Volks- und Hauptschule besuchte er die HTL in Salzburg, bevor er seine berufliche Laufbahn bei den Fernmeldebetriebsämtern in Salzburg und Bischofshofen begann. Von 1968 bis zur Pensionierung im Jahr 1989 war er im Fernmeldebauamt und Fernmeldebetriebsamt Lienz als Leiter der Dienststellen tätig.
1972 haben sich die Eheleute Kößlbacher in Debant ein Eigenheim errichtet, das sie bis heute bewohnen. Aus ihrer Ehe entstammen drei Kinder, die ihnen 5 Enkel und ein Urenkelkind schenkten.
Im Kreis der Familie wurde die Goldene Hochzeit im Gasthof Marinelli in Dölsach und zu Hause gefeiert.

Klothilde & Friedrich Schmuck: Diamantene Hochzeit

Klothilde und Friedrich Schmuck gaben sich am 24. Juni 1951 am Standesamt Prägraten, dem Heimatort von Frau Schmuck, das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand einen Tag später in Obermauern statt.
Klothilde Schmuck, geb. Dorer, wuchs gemeinsam mit sechs Geschwistern in Hinterbichl auf. Sie besuchte die Volksschule und die Landwirtschaftliche Schule, bevor sie sich mit vollem Einsatz ihrer Familie und dem Haushalt widmete.
Friedrich Schmuck wurde im Gottscheerland in Slowenien geboren und verbrachte dort mit fünf Geschwistern seine Kindheit. Nach der Volksschule half er in der elterlichen Landwirtschaft mit. Dem Kriegseinsatz und amerikanischer Gefangenschaft folgten einige Arbeitsjahre im Baubezirksamt Lienz, bevor das Ehepaar Schmuck im Jahr 1952 nach Kanada auswanderte.
1960 kehrten Klothilde und Friedrich Schmuck von Vancouver zurück und begannen mit dem Bau ihres Einfamilienwohnhauses in Debant. Neben der beruflichen Tätigkeit als Schulwart in der Hauptschule Nußdorf-Debant engagierte sich Herr Schmuck jahrzehntelang in der Pfarre Debant und auch Frau Schmuck war langjähriges Mitglied in der Singgemeinschaft.
Im Beisein der 6 gemeinsamen Kinder, 9 Enkel und 2 Urenkel wurde die Diamantene Hochzeit am 25. Juni 2011 mit einer feierlichen Messe - zelebriert von Pfarrer Toni Mitterdorfer - und anschließendem Familienfest zu Hause gefeiert.

Akademischer Abschluss

Josef Kollnig MBA (geb. 1956) beendete am 28.06.2011 das berufsbegleitende Studium zum Master of Business Administration mit ausgezeichnetem Erfolg.
Er absolvierte den Lehrgang „Executive Sales Management MBA Program“ an der Sales Manager Akademie in Wien. In der Diplomarbeit wurde das Thema „Erfolgssicherung in der Handelsagentur durch die Arbeit mit Datenbasen“ entwickelt.
Josef Kollnig betreibt gemeinsam mit seiner Frau Marianne ein Handelsunternehmen in Nußdorf-Debant, welches sich auf Holzexporte nach Spanien spezialisiert hat.
Die drei erwachsenen Kinder der Familie sind erfolgreich im Berufsleben bzw. noch in universitärer Ausbildung.

Josef Kollnig MBA

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben.

So kann - wenn gewünscht - eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

Heimische Künstler im Porträt

SIGRID SCHETT
RAUMGESTALTERIN

Ich fühle mich geehrt unter der Rubrik „Künstler“ eingeordnet zu werden.
Persönlich bezeichne ich mich als kreativer Mensch, da ich die „richtigen“ Künstler unter den Akademikern sehe. Jedoch Kunst ist was gefällt.

Meine große Leidenschaft ist es, mit Farben und Materialien zu spielen. Der Beruf als selbstständige Raumgestalterin gestattet es mir, mich in dieser Hinsicht ausleben zu können. Die Kunden erlauben mir, mit Farben, Licht und Accessoires „neue Welten“ zu erschaffen. Um das Ganze abzurunden, bekommt der Raum ein Unikat in Form eines Bildes.

Mein Lebensmotto lautet: Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum. Mit dieser Art zu arbeiten, komme ich diesem Ziel immer näher!

PILGER- UND STUDIENFAHRT IN DAS HEILIGE LAND
12. BIS 21. MÄRZ 2012
Reiseleitung: Pfr. Otto Großgasteiger

… wir gehen auf den Spuren Jesu
… dort wird die Bibel lebendig
… wir erleben das Judentum und den Islam hautnah
… wir betreten uralten Kulturboden
… wir pflegen Kontakt mit den orientalischen Christen
… eine Fahrt, die uns sehr bereichern wird

„Niemand kann Jerusalem sehen und unverändert verlassen!“
(Elie Wiesel, Friedensnobelpreisträger)

<u>Reiseprogramm und Anmeldung</u>:
Tiroler Landesreisebüro
Lienz, Hauptplatz
Tel. 04852/65858

Gratulation

Am 27. Juni 2011 konnte **Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger** seinen **75. Geburtstag** feiern.

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratuliert ihrem Ehrenringträger dazu recht herzlich.

Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger ist vor allem wegen der von ihm geführten Pilger- und Studienreisen in den Vorderen Orient über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug der Marktgemeinde Nußdorf-Debant führte uns unter reger Beteiligung (mehr als 200 Gemeindebürger ab 60 Jahren!) am Samstag, 2. Juli 2011 nach Kals auf die Adler Lounge.

Vom Marktgemeindeamt bzw. vom Wirt's Platzl in Nußdorf ging es am Vormittag per Bus nach Kals. Von dort aus wurden wir mit der Gondelseilbahn zur Adler Lounge (2.621 m Seehöhe) befördert.
Nach einem köstlichen Mittagessen nutzten einige der Teilnehmer die Möglichkeit, einen kleinen Spaziergang zu unternehmen und die Gegend zu erkunden, während die übrigen Senioren gemütlich sitzen bleiben und die prächtige Aussicht genießen konnten.
Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen, bevor wir dann um etwa 16.00 Uhr zur Heimfahrt aufbrachen.

Jedes Jahr lädt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant alle Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug oder gemütlichen Nachmittag ein.

Nivea-Familienfest

Am 23. und 24. Juli 2011 fand in Nußdorf-Debant zum ersten Mal das NIVEA-FAMILIENFEST statt.
Das Nivea-Familienfest ist Österreichs größte Veranstaltungstournee mit einem tollen Programm für die ganze Familie, Jung und Alt, Groß und Klein.

Rund 40 attraktive Stationen – Zelte, Spielgeräte und NIVEA Showbühne (mit Glücksrad zu jeder vollen Stunde) – luden zum Staunen, Flanieren, Informieren, Spielen, Erleben, Vergnügen und Mitmachen ein.

Ob Spiel, Spaß, Gesang, Tanz oder Zauberei - die vielen Shows ließen keine Wünsche offen. Hier wurde bei freiem Eintritt perfekte Unterhaltung für die ganze Familie geboten, wovon sich über 4.000 Besucher an beiden Veranstaltungstagen überzeugen konnten.

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
Gertraud Oberbichler

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es ist mir eine große Freude, dass ich im Gemeindekurier wieder einmal meine Gedanken kundtun darf.

Eine große Veranstaltung steht uns ins Haus: das „Kulturwochenende". Es findet am letzten Wochenende im September, also von 23. bis 25. September statt. Es ist ein Angebot für die ganze Familie, mitzumachen oder einfach dabeizusein. Konzentriert auf einige Veranstaltungsorte in unserer Marktgemeinde werden die Besucher wieder mit vielfältigsten Angeboten aus künstlerischen Köpfen und Händen erfreut. Ein genaues Programm werden Sie über einen eigenen Folder, durch Plakate oder persönliche Einladungen erfahren.

Im Oktober bekommen wir einen ganz besonderen Ohrenschmaus angeboten: "Gustostückerln der Operette" werden am 28. Oktober im Gemeindeforum zu hören sein. Natürlich gibt es auch dazu noch genauere Informationen.

Ich hoffe, Sie alle hatten einen guten Sommer (soweit es das Wetter erlaubte) und freue mich, viele von Ihnen bei den verschiedenen Veranstaltungen zu sehen.

So verbleibe ich als Ihre Ansprechpartnerin für Kultur und Familie
Kulturreferentin Traudl Oberbichler

Tiroler Almwandertag 2011

Der Tiroler Almwandertag findet jedes Jahr in einem anderen Bezirk statt. Dieses Jahr war der Bezirk Lienz an der Reihe und dafür wurde die Hofalm im Debanttal ausgewählt. Bei herrlichem Wanderwetter machten sich ca. 800 Besucher auf den Weg ins Debanttal.

Veranstaltet wurde der Almwandertag vom Tiroler Almwirtschaftsverein in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Hofalm. Der Almwirtschaftsverein zählt tirolweit ca. 1.300 Mitglieder. Hauptaufgabe ist es, gemeinsam mit der politischen Vertretung für geeignete Rahmenbedingungen zu sorgen, damit auch in Zukunft die über 2000 Almen unseres Landes erhalten werden können. Die Almen sind wohl in erster Linie für die Landwirtschaft von großer Bedeutung. Darüber hinaus dienen sie als Erholungsraum für viele Einheimische und Gäste. Gepflegte und bewirtschaftete Almen sind auch der beste Schutz vor Naturgefahren.

Abschließend einige interessante Zahlen, welche die Bedeutung der Almwirtschaft in Tirol und im Bezirk Lienz darstellen:

Anzahl der Almen	in Tirol: 2.151
	im Bezirk Lienz: 495
Alm-Gesamtfläche	in Tirol: 414.000 ha
	im Bezirk Lienz: 40.000 ha
Anzahl gealpter Rinder	in Tirol: 110.000
	im Bezirk Lienz: 14.500
Anzahl gealpter Schafe	in Tirol: 70.000
	im Bezirk Lienz: 16.500
Anzahl der für die Betreuung der Tiere zuständigen Personen	in Tirol: 3.200
	im Bezirk Lienz: 350

Über 40 % der Almfläche Österreichs liegen in Tirol.

Labestation Göriacher Alm (l.)

2. Labestation auf der Gaimberger Alm (r.)

Josef Hechenberger, Tiroler Landwirtschaftskammerpräsident

Josef Lanzinger, Obmann des Tiroler Almwirtschaftsvereins bei seiner Begrüßung

Verköstigt wurden hunderte Besucher auf der Hofalm von der Jungbauernschaft/Landjugend, Gebiet Sonnseite, Hirte Michl mit seinem Team und den Nußdorf-Debanter Bäuerinnen.

Aus dem Kindergarten Nußdorf

Den Kindergarten Nußdorf besuchten im Kindergartenjahr 2010/2011 27 Kinder (13 Mädchen und 14 Buben), davon waren 13 Kinder in der „großen“ Gruppe, 8 in der mittleren und 6 in der kleinen Gruppe.
Vollzeitbeschäftigt als Kindergartenleiterin: Gerti Mair-Singer, 20 Wochenstunden Kindergärtnerin Michaela Mayr und 8 Wochenstunden Irmgard Olsacher.

Allen Eltern möchten wir für ihre Unterstützung während des gesamten Kindergartenjahres danken. Es war für uns ein intensives, erlebnisreiches und Gott sei Dank unfallfreies Kindergartenjahr!

Unseren Großen wünschen wir weiterhin alles Gute, viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen, und dass sie ihren Lebensweg gut und gesund meistern.

Wie immer lehrreich war unser Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr - Herzlichen Dank!

Gratis-Schnuppertage in der O.K.-Spielgruppe Nußdorf-Debant

Die Sozialpädagoginnen Elke Pölt und Helga Greuter sowie Kindergartenassistentin i.A. Ursula Schlemmer freuen sich auf alle 0 - 4-jährigen Kinder um gemeinsam zu spielen, zu basteln und Spaß zu haben. Die Gratis-Schnuppertage finden statt von

Montag, 12. September bis Freitag, 23. September 2011.

Um eine telefonische Ameldung wird gebeten (Tel. 04852/61266).
Elke, Helga und Ursula

Bücherei Nußdorf fördert Kreativität der Kinder

Schon in der Osterzeit starteten wir, die Büchereimitarbeiterinnen von Nußdorf, mit einer tollen Aufgabe für alle Kindergartenkinder. Diese wurden eingeladen, für die Büchereiräumlichkeiten Osterdekorationen zu basteln. Bei der Übergabe staunten wir dann nicht schlecht, welch tolle Ideen die Kinder hatten. Von selbst gemalten Bildern, gebastelten Hennen und Osterhasen bis hin zum perfekt gestalteten Osternest aus Playmais war alles dabei. Wir brauchten uns über die Dekoration für die Osterzeit keine Gedanken mehr zu machen, denn unsere Bücherei erstrahlte im „Osterglanz“. Selbstverständlich hatten wir für unsere Künstler auch eine Überraschung vorbereitet.

Um auch den Volksschülern den freitäglichen Gang in die Bücherei wieder etwas zu versüßen, ließen wir uns

Stolze Ferienpass-Besitzer

Stapelweise Bücher werden im Rahmen der Ferienpass-Aktion ausgeliehen.

auch da etwas einfallen. Für die Kinder der 1. Klasse hieß es verdrehte Märchentitel wieder richtig zu stellen und das passende Märchen zu zeichnen. Da wurde aus „Rotkätzchen“ das richtige „Rotkäppchen“ und aus den „Bremerstadtschmusekatzen“ richtigerweise die „Bremerstadtmusikanten“.
Für die Kinder der 2. Klasse wurde es dann eine Spur schwerer. Wir fanden ein paar Sprüche, in denen sich ein „Katzenfehler“ eingeschlichen hatte. Hier nur ein paar Beispiele: „Katze gut, alles gut“ oder „Ein Kater kommt selten allein“ oder „Miezen haben kurze Beine“. Wer die Lösung der Sprüche nicht weiß, kann sich in der Bücherei Nußdorf davon überzeugen, wie schlau die Schüler der 2. Klasse sind.
Den Gedanken freien Lauf lassen konnten alle Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klasse. Sie sollten mit den Anfangsbuchstaben ihrer Namen einen phantasievollen Satz bilden, bei dem jedes Wort mit dem gleichen Buchstaben beginnt. So entstanden „Hannah hat hinterm Haus haufenweise Himbeeren“ oder „Simon sucht schon seit sechs Stunden seine sieben Sachen“.
Wir gratulieren noch einmal allen Schülern zu ihren Einfällen. Wer sich ein genaues Bild von der Kreativität der Nußdorfer Kinder machen will, schaut am besten während unserer **Öffnungszeiten (bis einschließlich 9. September jeweils freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr)** bei uns in der Bücherei vorbei. Außerdem läuft auch schon unsere Ferienpassaktion, wo nach jedem dritten Besuch eine tolle Überraschung auf die Lese-Kids wartet.
Wir freuen uns auf euch!!
Elisabeth mit Carmen, Karin, Marianne, Monika, Ralf, Renate, Rosi und Sandra

Unsere Öffnungszeiten (ab 11.09.2011)

Bücherei Nußdorf

Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
09.00 bis 11.00 Uhr
19.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Bücherei Debant

Besucht uns in der neuen Bücherei im Gemeindeforum (1. Stock)! Zwei Internetarbeitsplätze warten auf euch. Ihr könnt auch DVD’s ausleihen (40 zur Auswahl – werden alle 3 Monate ausgetauscht).
Fast 100 neue Bücher für alle Altersgruppen haben wir für euch ausgesucht. Davon einige Beispiele:

- Hexe Lilli und der geheimnisvolle Flaschengeist Suki

- Jetzt reicht’s - Gregs Tagebuch – Jeff Kinney
- Party Girl – Brigitte Blobel
- Die Wahrheit meines Vaters – Jodi Picoult

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag 19.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch 15.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Volksschule Nußdorf

Frau Lehrerin Rita Schlemmer geht in Pension

„Eine besonders hervorragende Lehrerin“ – so beschrieben von Kollege Volksschuldirektor Albert Frotschnig – wurde in die Pension verabschiedet.

Beim traditionellen Schulabschlussgrillen der Volksschule Nußdorf am 6. Juli 2011 ehrten zahlreiche geladene Gäste Frau Rita Schlemmer – darunter Ehemann Sepp, Bezirksschulinspektor Dr. Horst Hafele, Bürgermeister Andreas Pfurner, Vizebürgermeisterin Traudl Oberbichler, Andreas Angermann vom Nationalpark-Team, Schulleiterin Renate Kirchler mit Kollegin Martina von der Partnerschule Montal, KollegInnen von der Volksschule und vom Kindergarten und ehemalige LehrerInnen der Volksschule.

Schon im Vorfeld des großen Ereignisses berichteten Schüler von geheimen Missionen und arbeiteten fleißig für ihre „so verehrte Frau Lehrerin“. Eine eigens zu diesem Anlass zusammengestellte Musikkapelle, bestehend aus Ritas Schülern, ehemaligen Schülern und Eltern von Schülern eröffnete die offizielle Feier, die sehr liebevoll von VD Albert Frotschnig mit vielen Helfern vorbereitet wurde.

Das bunte, äußerst unterhaltsame Programm – von Kindergarten- und Volksschulkindern gestaltet – war gespickt mit Lobeshymnen von Direktor, Bezirksschulinspektor, Bürgermeister, Kindergartenleiterin und Lehrerkollegen, in denen Frau Schulrat Schlemmers großartige 24-Jahre-währende Arbeit in der Nußdorfer VS anerkannt wurde.
Viele kleinere und größere Geschenke wurden in Empfang genommen, wie auch gen Himmel geschickt. „Momente vergehen, doch Erinnerungen bleiben!“, war zum Beispiel im von allen Schulkindern gestalteten Buch zu lesen und beschreibt diesen netten Abend sehr treffend.

In jedem Beitrag, ob gesungen, gesprochen, geschrieben, überreicht oder musiziert, spiegelte sich die ruhige, herzliche und besonnene Art der geschätzten Lehrerin wider, die immer ein offenes Ohr, genug Zeit, gute Nerven, helfende Hände und Tipps für die Sorgen, Probleme und Konflikte, aber auch Wünsche der Kinder hatte.

„Vor ihr liegt eine besonders schöne und erholsame Zeit, von Schülerinnen und Schülern ist nun keiner mehr weit und breit!“, schrieb ein Schüler im besagten Buch. Doch kündigte die junggebliebene Pensionistin an, oft auf Besuch in die Schule zu kommen.

Alles Liebe, viel Glück, genügend Zeit und vor allem Gesundheit für die Pension!

Schulbeginn:

Mittwoch, 7. September 2011
8:00 Uhr: Begrüßung und Einweisung in die Klassen
8:30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst
Donnerstag, 8. September:
Unterricht bis 10:50 Uhr
Freitag, 9. September:
Unterricht bis 11:40 Uhr

In der 1. Klasse werden **Sigrun Hofer-Schütte** (Foto unten links) aus Lienz (13 Wochenstunden) und **Gudrun Bergmann** (Foto unten rechts) aus Debant (10 Wochenstunden) unterrichten. Beide Lehrerinnen waren zuletzt an der VS Oberlienz tätig.

Hauptschule Nußdorf-Debant

Hauptschüler erleben unvergessliche Tage in Amerika

Seit dem Herbst 2009 besteht ein reger Email-Austausch von SchülerInnen unserer Hauptschule mit gleichaltrigen SchülerInnen der Jackson Hole Middleschool in Wyoming, USA. Gegen Ende des Schuljahres 2009/2010 wurde gemeinsam mit LehrerInnen der Partnerschule und Eltern beschlossen, einen Schüleraustausch durchzuführen.
Bereits im Herbst 2010 begannen die umfangreichen Vorbereitungen. Um die Reise zu finanzieren, organisierten die Eltern unserer Schülerlnnen verschiedenste Aktionen. Anlässlich des Nußdorfer Herbstfestes wurde ein Wagen gebaut und typisch amerikanisches Essen – Hamburger, Hotdogs – verkauft. In den Schulpausen wurden Gebäck, hausgemachte Mehlspeisen und Fleischkäsesemmeln verkauft. Auch beim Lienzer Christkindlmarkt waren wir aktiv dabei. So gab es in der „Lebenden Werkstätte“ allerhand Weihnachtliches zu erwerben.
Am 3. Juni 2011 war es dann so weit. Um 1:00 Uhr nachts machten sich die Jugendlichen aus Osttirol auf den Weg zu der 27-stündigen Anreise. Über München, London, Los Angeles und Denver erreichten sie schließlich glücklich, aber müde Jackson Hole. Die SchülerInnen waren bei Gastfamilien untergebracht und lernten so das Alltagsleben und die amerikanische Lebensart kennen. Die außergewöhnliche Gastfreundschaft der Amerikaner begeisterte die Kinder und ihre Begleitpersonen. Ob beim gemeinsamen Besuch im Yellowstone Nationalpark, beim Campen, bei der Bootsfahrt am Jennylake im Grand Teton Nationalpark oder bei vielen anderen gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten – die österreichischen und amerikanischen SchülerInnen verstanden sich großartig.
Auch Pepi und Peter Stiegler waren bei gemeinsamen Aktivitäten immer wieder dabei und genossen sichtlich das Barbecue oder die mexikanische Party. Unsere SchülerInnen hatten natürlich auch die Gelegenheit, am Unterricht in der Jackson Hole Middleschool teilzunehmen. Englischunterricht, Geografie, Geschichte, Mathematik oder Sport machten großen Spaß. Begeistert waren alle Kinder über den herzlichen und freundlichen Empfang in der Schule. Über 300 Kindern brachten die Debanter Hauptschüler die Schönheiten Osttirols näher und stellten auch ihre Schule vor. Alle Beteiligten freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Juni 2012 in Nußdorf-Debant.

Unsere SchülerInnen mit HD Thomas Greuter, Englischlehrerin Sigrid Ladstätter und Christian Lukasser im Yellowstone Nationalpark

Tanzworkshop

Tänzer Ceasar Barajas aus Los Angeles begeisterte die Schülerinnen der 3a und 4a Klasse mit tollen Tanzschritten und cooler Choreographie zu HipHop Musik. Der Tanzlehrer gastierte im Rahmen des Innsbrucker Tanzsommers mit einer Gruppe in Lienz. Der fast 2-stündige Workshop wurde für unsere Schülerinnen kostenlos durchgeführt.

Nationalparktage der 1. Klassen

Vom 21. bis 22. Juni 2011 fanden für die drei 1. Klassen zwei aufregende Tage im Nationalparkgebiet mit einer Übernachtung im Matreier Tauernhaus bzw. Jugendheim statt.
In drei Gruppen wanderten sie am ersten Tag vom Tauernhaus bis zum Innergschlöß. Eine besonders eifrige Gruppe machte sogar eine Gletscherwanderung bis zum Salzbodensee. Geführt und aufgelockert wurde die Wanderung von Nationalparkrangern, die viele lustige und sehr informative Spiele vorbereitet hatten. In Gruppen konnten die Mädchen und Buben ihr Können und Wissen im Bohnenspucken, Baumalter-Raten, Zapfenrennen, Natur-Entdecker-Quiz usw. beweisen. Nach einem leckeren Abendessen gab es einen unterhaltsamen Fledermausabend mit einer Bildpräsentation, Fledermausspielen im Freien und einer Bastelarbeit.
Am nächsten Vormittag erforschten die Kinder im Bereich der Wohlgemuthalm das Wasser nach Insektenlarven. Danach zeigte ihnen die Rangerin die vielen Wildkräuter, mit denen die SchülerInnen einen schmackhaften Aufstrich direkt im Gelände zubereiteten und verspeisten.

Die SchülerInnen und LehrerInnen genossen zwei unterhaltsame und interessante Tage bei wunderschönem Wetter.

Schulbeginn

der Hauptschule Nußdorf-Debant im Schuljahr 2011/12

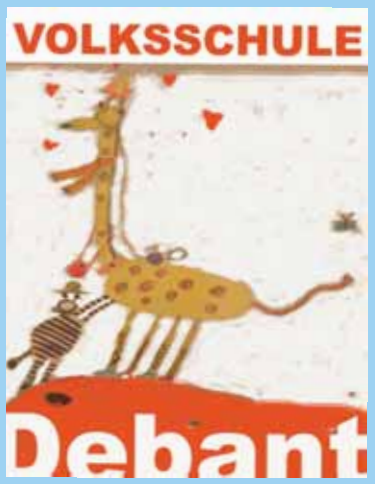
Mittwoch, 7. September 2011
07:40 Uhr – Begrüßung der Schüler, Einweisung in die Klassen
08:00 Uhr – Begrüßung der SchülerInnen der 1. Klassen
09:00 Uhr – Eröffnungsmesse

Donnerstag, 8. September 2011
stundenplanmäßiger Unterricht bis 11:45 Uhr

Freitag, 9. September 2011
stundenplanmäßiger Unterricht bis 11:45 Uhr

Schulautonome Ferien: Mittwoch, 30. Mai 2012 – Freitag, 1. Juni 2012

Schulbeginn der



Mittwoch, 7. September 2011

07.40 Uhr:
Treffen beim Schulhaus

08.00 Uhr:
Eröffnungsgottesdienst

anschließend Einweisung in die Klassen

09.20 Uhr:
Unterrichtsende

Bitte um Rücksichtnahme der Kraftfahrer

In wenigen Tagen nehmen unsere Schulen und Kindergärten wieder ihren Betrieb auf.
In diesem Zusammenhang darf ich alle Kraftfahrer ersuchen, insbesondere im Bereich der Schulen, Kindergärten und Bushaltestellen, mit besonderer Vorsicht zu fahren und auf unsere Kinder Rücksicht zu nehmen.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner

Auch das Kuratorium für Verkehrssicherheit appelliert an alle Straßenverkehrsteilnehmer, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten - speziell gegenüber Kindern.

Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung

feiert 20-Jahr-Jubiläum

Im Jahr 1991 wurde der Sozial- und Gesundheitssprengel aus der Taufe gehoben. Auf Initiative von Alt-Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl und unter maßgeblicher Beteiligung des Landes Tirol wurde dadurch eine bestehende Versorgungslücke in der mobilen Pflege für die Gemeinden Dölsach, Iselsberg-Stronach, Lavant, Nikolsdorf und Nußdorf-Debant geschlossen. Somit konnte der Erfolgsgeschichte der Tiroler Sprengel auch in den östlichen Gemeinden des Lienzer Talbodens ein weiteres Kapitel hinzugefügt werden.

Gleich nach der Gründung konnten die Pflege- und Betreuungsleistungen des Sprengels schrittweise ausgebaut werden. Die anfänglichen knapp 1000 Betreuungsstunden pro Jahr haben sich mittlerweile verzehnfacht. Die Leistungsangebote des Sprengels wurden in den Folgejahren erweitert und reichen heute von (Medizinischer) Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Verleih von Pflegehilfsmitteln bis hin zu Essen auf Rädern. Die aktuelle Liste der Angebotsleistungen wird durch Beratungstätigkeiten rund um die Pflegesituation in der häuslichen Pflege, Hilfestellungen beim Antragswesen (z.B. Pflegegeld), und einem ergänzenden Case(Fall)-Management bei fehlendem Angehörigenumfeld ergänzt.

Aktuell betreut der Sprengel im Jahr durchschnittlich 125 Personen. Pro Tag werden 75 Betreuungsbesuche durchgeführt und von den SprengelmitarbeiterInnen 172 km zurückgelegt. Auf Grund des ständig steigenden Pflegebedarfs und aus Mangel an Pflegeheimplätzen im Bezirk ist im laufenden Jahr mit einem Betreuungshöchststand von weit über 11.000 Einsatzstunden zu rechnen. Derzeit sind beim Sozial- und Gesundheitssprengel 25 MitarbeiterInnen überwiegend als Teilzeitkräfte in den Pflege- und Betreuungsdiensten beschäftigt und weitere 25 Personen helfen als ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Bereichen Essen auf Rädern, bei der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige und in der Hospizbegleitung. Der aktuelle Budgetumfang des Sprengels beläuft sich auf ca. € 450.000 pro Jahr und setzt sich aus drei Vierteln Personalaufwand und einem Viertel Sachaufwand zusammen.

Nachdem der Sprengel im letzten Jahr neue Büroräumlichkeiten bezogen hat, wurde nun auch ein neu gestalteter Öffentlichkeitsauftritt vollzogen. Alle acht Osttiroler Sozial- und Gesundheitssprengel haben ein einheitliches Logo geschaffen, Folder erarbeitet und eine interaktive Homepage für Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen neu gestaltet. Unter www.sozialsprengel.info können alle Details und wichtigen Informationen über die Leistungen der Sprengel abgefragt werden. Als besonderes Service wurde ein Tarifrechner für die einkommensbezogenen Kliententarife eingerichtet, bei dem jeder Interessierte seine individuell zu erwartenden Betreuungskosten berechnen kann.

Im Rahmen der feierlichen Generalversammlung am 30. Juni 2011 gab Obmann Bgm. Ing. Andreas Pfurner einen Rückblick auf 20 Jahre Sozialsprengelarbeit. Weiters wurde die Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Funktionäre vorgenommen. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Frau Bernadette Fehlmann aus Iselsberg, Frau Herta Gritsch aus Nikolsdorf und Frau Michaela Waltl aus Nußdorf wurden für ihre Verdienste rund um den Sprengel zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Gründungsvater und Altobmann Josef Altenweisl wurde für seine jahrzehntelangen Sprengelverdienste zum Ehrenobmann des Sprengels ernannt. Die Überreichung der Ehrenurkunden und Präsente durch den Obmann des Sozialsprengels fand unmittelbar nach der Generalversammlung im Foyer des neuen Gemeindeforums statt. Den Schlusspunkt der Feierlichkeiten bildete ein Kabarettabend mit Prof. Bernhard Ludwig. Dieser präsentierte im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung im Kultursaal Debant ein „Best off“ seiner Erfolgsprogramme, welches von 225 Personen besucht wurde.

Obmann Andreas Pfurner beim Sprengelrückblick

Prof. Bernhard Ludwig beim Seminarkabarett

Ehrenmitglieder Herta Gritsch (l.) und Michaela Waltl mit Ehrenobmann Josef Altenweisl

Selba-Gruppe Nußdorf

Selbständig und aktiv bleiben

Gesundheit, Wohlbefinden und Glück haben ihren Ursprung in unseren Köpfen und in unseren Herzen. Damit wird ein guter, „erfolgreicher" Alterungsprozess auch von uns selbst beeinflussbar. Und das sind die „Zutaten":

Optimismus/Positives Selbstbild: Optimismus stärkt Körper und Seele. Nimm dich selbst liebend an! Alte Weisheit, neu bestätigt: „Gutes" tun macht glücklich.

Soziale Integration: Familie, Freunde, Nachbarn – unser soziales Netzwerk trägt und fängt uns auf. Es ist messbar: Eine langjährige Partnerschaft oder Freundschaft hat viele positive Effekte.

Dankbarkeit: Es finden sich immer Gründe, dankbar zu sein. Echt dankbar. Lenke die Aufmerksamkeit darauf. Das schützt und stabilisiert deine Psyche.

Lernen: Wort- und Buchstabenspiele, Quizfragen sowie Redewendungen bauen auf dem Wissen und Erfahrungsschatz unserer Gruppe auf. Das regt zu interessanten Gesprächen an, wobei das Gedächtnis auf spielerische und unterhaltsame Art trainiert wird. Merk- und Kombinationsfähigkeit werden gefördert, Erinnerungen geweckt und die Fantasie angeregt.

Lachen: Lass nicht zu, dass du das Lachen verlernst. Freude und Spaß sind Medizin für Körper und Seele. Außerdem arbeitet das Gehirn besser.

Zum Abschluss des Selba-Jahres genossen wir das Vitalpinum in Thal sowie eine Führung durch die prächtig restaurierte Kirche St. Korbinian.
Anna Payr, Selba Trainerin

Abschlussausflug der Selba-Gruppe

kika

Viel Grund zur Freude gibt es derzeit bei kika Lienz: Im Bereich Schlafen und im Bereich Wohnen feiern gleich mehrere Mitarbeiter ein langjähriges Firmenjubiläum. Auf unserem Bild von links nach rechts : Hannes Olsacher ist seit 20 Jahren bei kika tätig, Melanie Egarter ist Abteilungsleiterin des Bereichs Schlafen, Christof Fasching ist ebenfalls seit 20 Jahren bei kika und Abteilungsleiter des Bereichs Wohnen, Manuel Lengfeldner sowie Otmar Rieger, der ebenfalls sein 20-jähriges Firmenjubiläum feiert!

Diese kompetenten Mitarbeiter helfen Ihnen mit der großen Auswahl an Sitzgarnituren, Wohnwänden, Schlaf- und Jugendzimmer Ihren individuellen Wohntraum wahr werden zu lassen! kika Lienz – die Nummer 1 bei Wohnideen!

Die Pfarren Nußdorf und Debant berichten...

Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer: 25 Jahre Pfarrer in Debant

Den Herz-Jesu-Sonntag 2011 feierte die Pfarrgemeinde Debant mit dem Festgottesdienst vor der Silvesterkapelle und der anschließenden Prozession durch Alt-Debant zurück zur Pfarrkirche. Nach drei Jahren mit nahezu gleichem Ablauf kann man fast schon von einer Tradition unseres Herz-Jesu-Festes sprechen, das mit Beteiligung all unserer Vereine jedes Jahr viele Nußdorf-Debanter begeistert.

Nach dem religiösen Teil der Messe gab es ein kurzes weltliches Intermezzo, als die Pfarre und die Marktgemeinde Nußdorf-Debant ihrem Seelsorger für seine Tätigkeit – 25 Jahre Pfarrer in Debant sind keine Selbstverständlichkeit – dankten. Nachdem schon am Vorabend im Haidenbergerfeld entsprechende Feuerzeichen aufgestiegen waren – auf diesem Wege ein herzlicher Dank an Herrn Hans Gumpitsch für die Zurverfügungstellung des Haidenbergerfeldes – wurde auch nun allerhand dargeboten:

Die Volksschüler trugen ein Gedicht vor, das in feiner Weise Wirken, Wesen und Eigenheiten des beliebten Pfarrers beschrieb. Die Reime stammten von Herrn Toni Angermann. Auch das Saxophon erklingt nicht selten in der Kirche zur Ehre Gottes, gekonnt gespielt von unserem Pfarrer. Zu seiner Ehre spielten diesmal zwei Debanter Saxophonisten der Landesmusikschule Lienzer Talboden, Alexander Zeiner und Dominik Gsaller, wohl auf dem Lieblingsinstrument unseres Pfarrers. So überbrachte unser Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner den Dank der politischen Gemeinde, und die Obfrau des PGR Brigitte Senfter-Wutte gratulierte unserem Toni im Namen seines Pfarrvolks. Sie überreichten als gemeinsames Geschenk einen Laptop mit allem nötigen Zubehör; sogar ein für unseren Pfarrer bedarfsgerechter „Internet-Crash-Kurs“ war mit im Paket. Damit ist unser Herr Pfarrer also ab sofort „online“ und mittels schneller Verbindung nicht nur wie bisher nach oben, sondern zukünftig nun auch für seine irdischen Schäfchen verfügbar. Verbunden mit dem Dank schwangen natürlich auch die Hoffnung und der Wunsch mit, noch viele Jahre einen so agilen Pfarrer zu haben, wenn der Herrgott die dazu nötige Gesundheit schenkt.

Anschließend feierte man beim Pfarrfest im und um das Festzelt am Kirchplatz weiter. Für Unterhaltung sorgten das Platzkonzert unserer Marktmusikkapelle, die Patterer Musikanten und eine von unseren Debanter und Lienzer Betrieben reich ausgestattete Tombola. Das Kinderprogramm gestaltete unsere Jungschar. Auch die Inmann-Kutsche war heuer wieder im Einsatz. Unsere Frauen stellten ein reichhaltiges Kuchenangebot zur Verfügung, für Speis sorgte heuer erstmals das Catering-Unternehmen Dornauer und die Getränke gab das bewährte Team um PKR-Obmann Karl Müller aus – Selbstbedienung war angesagt. So ein Fest kann nur mit einer gemeinsamen Anstrengung aller zum Erfolg werden. Am wichtigsten sind dabei die Besucher, die auch heuer zahlreich und voll guter Laune gekommen waren, um mit unserem Pfarrer zu feiern.

Josef Monz

Bgm. Ing. Andreas Pfurner und PGR-Obfrau Brigitte Senfter-Wutte bei der Geschenkübergabe

Herz-Jesu-Prozession durch die Alte Debant mit ganz besonderen Zaungästen

Wallfahrt nach Maria Luggau

Die Pfarren Nußdorf und Debant veranstalteten auch heuer wieder gemeinsam die Kofelwallfahrt am Samstag, 6. August 2011.

Verdiente Stärkung im Kloster Maria Luggau

Etwa 40 Personen wanderten über den Kofelpass, zahlreiche Gemeindebürger reisten mit dem Bus nach Maria Luggau zum gemeinsamen Wallfahrergottesdienst.

Franz Fritzer feierte 85. Geburtstag

Im Kreise seiner Freunde feierte Alt-Kirchenmesner Franz Fritzer von der Pfarre Debant am Pfingstmontag, 13. Juni 2011 seinen 85. Geburtstag.

Dazu stellten sich zahlreiche Gratulanten im Bungalow am Mitterweg ein, welche dem Jubilar herzlich gratulierten.

Ausflug der Ministrantengruppe Nußdorf

Unser heuriger Ministrantenausflug führte uns wie schon im vergangenen Jahr nach St. Ulrich am Pillersee ins Familienland. Am 26. Juni machten sich 29 Kinder und 11 Erwachsene trotz finsterer Wolken und Regen auf den Weg über den Felbertauern. Kaum am Ausflugsziel angekommen, lichtete sich der Himmel und somit auch die Stimmung. Einem Tag voller Action, Spiel, Spaß und Gemeinschaft konnte nichts mehr im Wege stehen. Das Ministrantenteam bedankt sich herzlich beim Herrn Pfarrer für die großzügige finanzielle Unterstützung. Ebenso bei den Begleitpersonen fürs Dabeisein und den gesponserten Benzin, sowie bei den Ministranten für den Teamgeist und ihr diszipliniertes Verhalten.

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Für die Mitglieder der Musikkapelle unter Kapellmeister Roman Possenig starteten die Proben für die heurige Saison im März. Durch den Zugang einiger neuer MusikantInnen stieg die Mitgliederzahl auf stattliche 63 musizierende Damen und Herren, dazu kommen noch 5 Marketenderinnen.
Auch wenn der Terminkalender heuer nicht ganz so dicht gedrängt war wie im letzten Jahr, so führten uns die Proben und Ausrückungen dennoch wieder oft zusammen.
So z.B. beim traditionellen Weckruf am 1. Mai, wo wir bei zahlreichen Stationen herzlich aufgenommen und bestens verpflegt wurden. Allen, die uns auch dieses Jahr wieder auf irgendwelche Weise unterstützt haben, gilt natürlich unser herzlicher Dank!
Zudem gestalteten wir die Florianifeier in Nußdorf, die Erstkommunionen in Nußdorf und Debant, die Fronleichnamsprozession und den Frühschoppen in Nußdorf sowie die Herz-Jesu-Prozession mit anschließendem Pfarrfest in Debant. Wir gastierten mit Konzerten beim Gasthof Paulo und bei Mecki´s Panoramastüberl. Natürlich spielten wir auch das Konzert am Hauptplatz in Lienz, zu dem sich immer wieder zahlreiche Fans unserer Kapelle einfinden!

Beim jährlich stattfindenden **Dämmerschoppen in Nußdorf** war in diesem Jahr zum 1. Mal die MK Außervillgraten zu Besuch. Leider spielte das Wetter - wie bei so vielen Veranstaltungen - nicht mit. Dennoch wurde dieses Fest mit vereinten Kräften durchgezogen. In einem relativ regenfreien Zeitfenster von 1 1/2 Stunden konnten die Gäste aus dem Oberland ihr Können präsentieren und spielten unter Kapellmeister Wiedemaier ein ansprechendes Konzert. Danke noch einmal der MK Außervillgraten für ihr Kommen und das schöne Konzert, wir freuen uns schon auf einen Gegenbesuch im nächsten Jahr! Ein herzlicher Dank gilt auch allen wetterfesten Festgästen, die uns trotz der widrigen äußeren Bedingungen die Treue gehalten haben!

Bevor unser Kapellmeister sich in den verdienten Sommerurlaub begab, fand das **Bezirksmusikfest** in Lienz statt. Wie im letzten Jahr wurde von den 14 anwesenden Kapellen gemeinsam die Hl. Messe am Johannesplatz gefeiert. Unter der Leitung unseres Bezirkskapellmeisters Roman Possenig intonierten diese dabei erstmals die „St. Georgs Messe“. Der Klangkörper von über 700 Musikanten/innen aus 14 Kapellen begeisterte die vielen Ehrengäste und Festbesucher. Nach der Messfeier und dem Festakt folgten der Aufmarsch und die Defilierung der Kapellen von der Rosengasse über den Johannesplatz bis zur Ehrentribüne am Hauptplatz. Dort folgten Konzerte der Kapellen aus Schlaiten, Leisach, Gaimberg, Tristach und Iselsberg. Den Abschluss machte eine Gastkapelle aus Belgien.
Beim Festakt wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt, die auch unsere Kapelle betrafen. Für **25 Jahre Mitgliedschaft bei einer Tiroler Blasmusikkapelle** erhielten **Helmut Bachlechner** und **Friedrich Blaßnig** das **Silberne Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes,** eine weitere Ehrung erhielt **Friedrich Blaßnig** mit dem **Grünen Verdienstzeichen des Tiroler LVB** für **10-jährige Tätigkeit als Jugendreferent.** Geehrt wurde ebenfalls **Miriam Egger**, die das **Leistungsabzeichen in Gold** auf der Querflöte erreichte! Herzliche Gratulation an alle Geehrten!

Am 17. September findet - trotz nicht allzu großen Interesses der Kapellen - die geplante **Bezirks-Marschmusikbewertung** im Fußballstadion Lienz statt. Mit dabei ist die MMK Nußdorf-Debant, die in der höchsten Stufe E antreten wird. Mit einigen Extraproben wird unsere Marschierfertigkeit noch geschult, damit wir uns bei der Marschwertung von der besten Seite zeigen können. Ein besonderer Höhepunkt dieser Veranstaltung wird der Auftritt der Showkapelle aus Ungenach (Oberösterreich) sein, die sich auf diese Auftritte seit Jahren mit großem Erfolg spezialisiert hat.
Die MMK Nußdorf-Debant wird ihr Marschprogramm 2 Wochen später, ebenso wie die MK Assling, auch bei der **Landesmarschwertung in Schwaz** als Osttiroler Vertreter präsentieren.

Ein herzlicher **Dank** gilt unserem Kapellmeister Roman, der sich als Orts- und Bezirkskapellmeister unermüdlich bemüht, die MusikantInnen weiter zu bilden und ihnen die Freude zur Blasmusik näher zu bringen. Auch allen Mitgliedern unserer Kapelle ein herzlicher Dank für die vielen freiwilligen Stunden im Dienste der Kapelle!

Der Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes, LH Günther Platter, gratuliert Miriam Egger zum Goldenen Leistungsabzeichen.

Die für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrten Musikanten mit den Ehrengästen;
Mit dabei Helmut Bachlechner und Friedrich Blaßnig aus Nußdorf-Debant (links bzw. rechts neben LH Günther Platter)

Klaubauf-Krampus-Nikolaus Brauchtumspflegeverein Debant

Gründung einer Nachwuchsgruppe

Unser Verein lädt alle interessierten Burschen unserer Gemeinde zwischen 8 und 13 Jahren zum Mitmachen in der neu gegründeten Krampusverein-Nachwuchsgruppe ein!

Mit der Einführung dieser Krampus-Nachwuchsgruppe „wagen“ wir wieder einen Schritt in Richtung Förderung, Erhalt und Ausübung des Krampus-Brauchtums. Den Ausdruck „wagen“ verwenden wir bewusst, da uns die große Verantwortung mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten sehr wohl bekannt ist.
Um die jungen Burschen vernünftig zum Brauchtum Krampus heranzuführen, werden diese von eigenen Betreuern begleitet.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit möchten wir dabei auf die **Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den ersten Dezember-Tagen** legen. Es hat sich leider eingebürgert, dass sich schon vor den eigentlichen Krampustagen viele junge Leute unorganisiert auf den Straßen aufhalten.

Deshalb wollen wir durch langjährige Erfahrung unter anderem nachfolgenden **Problemen vorbeugen**:
- durch Begleitpersonen vor den allgemeinen Gefahren auf Straßen
- dem Unbrauch des von „Tür-zu-Tür Abkassierens“ der Brauchtumsfigur „Rüaschele“ (hexenartiger Begleiter der Krampusse, der bei allerdings passender Gelegenheit wie Krampus-Umzug oder „Häuserrunde“ Geld eintreibt)
- Beachtung von Kirchzeiten
- Grobheiten und unüberlegtes Handeln gegenüber Passanten

Zusätzlich werden von den Betreuern auch unter dem Jahr **Aktivitäten rund um das Krampus-Brauchtum** durchgeführt, wie z.B.:
- Besichtigung beim Anfertigen von Krampuslarven, Glockengurten und Pelzgewändern
- Besuch von Krampusausstellungen anderer Vereine
- Kennenlernen des (Larven-) Schnitzer-Kunsthandwerkes

Anfänglich werden von den Betreuern monatliche Treffen mit Kindern und Eltern zum Kennenlernen veranstaltet.

Mit der Erfahrung der letzten 16 Vereinsjahre wollen wir auch dieses Projekt mit unseren 40 Vereinsmitgliedern wie gewohnt mit vollem Einsatz in Angriff nehmen.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage: www.brauchtumspflege.com. Dort wird auch immer wieder Aktuelles rund um die Krampus-Nachwuchsgruppe veröffentlicht.

Tschung! Tschung!

Interessierte Burschen können sich ab sofort bei
Walter Angermann: 0664/3828292
Daniel Neumair: 0676/3542303
Walter Lerchbaumer: 0664/4517737
Christian Infeld: 0676/6187540
anmelden.

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

2 schwere Verkehrsunfälle im heurigen Frühjahr

Die Feuerwehr Nußdorf-Debant wurde am 18.05.2011 um 11.49 Uhr mittels Pageralarm zu einer Hilfeleistung im Debanttal, Höhe Zenz gerufen. Laut sofortigem Funkkontakt mit der Leitstelle Tirol handelte es sich um eine in einem PKW eingeklemmte, bewusstlose Person wobei die Rettung bereits vor Ort war. Sofort nach der Anfahrt zur Unfallstelle kam die Meldung, dass die Person unverletzt geborgen wurde. Unsere Feuerwehr sicherte das Fahrzeug, welches über den Wegrand des Debanttal-Basisweges unterhalb der Auffahrt zu den Wainig-Höfen hinausgeraten war und abzustürzen drohte. In weiterer Folge wurde das Fahrzeug geborgen.

Am 15.06.2011 wurde unsere Feuerwehr um 23:00 Uhr mittels Sirenen- und Pageralarm zu einem „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ an der Drautalbundesstraße alarmiert. Ein Lenker kam in einer Linkskurve von der Straße ab, stürzte über eine kleine Böschung, schlitterte dann 100 Meter weiter über eine Wiese und geriet erneut über eine Böschung.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Nußdorf-Debant war bereits die Rettung Lienz vor Ort. Die Feuerwehr begann sofort mit dem Absperren und Ausleuchten der Unfallstelle. Die mitalarmierte Feuerwehr Lienz barg die Person mittels Bergeschere. Trotz intensiver Bemühungen des Notarztes verstarb der Lenker noch an der Unfallstelle. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten und binden der Ölspur konnten wir wieder ins Gerätehaus einrücken.

Teilnahme am Bezirksnassbewerb in Abfaltersbach

Am 9. Juli 2011 fand in Abfaltersbach bei traumhaften Bedingungen der Bezirksnassbewerb des Feuerwehrbezirkes Lienz statt. Unsere Feuerwehr nahm mit 3 Gruppen an diesem Bewerb teil. Leider schlich sich bei unseren Gruppen trotz passabler Zeit der Fehlerteufel ein. So mussten wir uns mit Plätzen im Mittelfeld begnügen.

Drohender Fahrzeugabsturz im Debanttal

Bewerbsgruppe Nußdorf-Debant 2 beim Angriff

BNW BETON
BNW OSTTIROLER TRANSPORTBETON GESMBH & COKG
IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER IN SACHEN BETON
9990 Nußdorf-Debant ● bnwbeton@speed.at ● Tel. 04852/63222

Krippenverein Nußdorf-Debant

Rege Vereinsaktivität in der neuen Krippenwerkstatt

Der Krippenbau in Nußdorf-Debant hat durch die neuen Räumlichkeiten zusätzliche Attraktivität erhalten. Das Interesse am Krippenbau ist weiterhin sehr groß. Es wurden bereits vier Krippenbaukurse abgehalten. Dabei wurden 31 Krippen in heimatlicher und orientalischer Ausführung gebaut.

Im Mai/Juni wurden erstmalig Krippen auf einem Baumschwamm gebaut, welche mit einem gemalten Hintergrund an die Wand gehängt werden.

Im August wurde ein dreitägiger Hintergrundmalkurs für Krippenbauhelfer und interessierte Krippenbauer unter der Leitung von Krippenbaumeister Peter Riml abgehalten.

Im Herbst sind wieder zwei Krippenbaukurse geplant. Dabei kann man seine Vorstellungen gemeinsam mit den Krippenbauhelfern für die eigene Weihnachtskrippe umsetzen. Die beiden Kurse sind bereits gut gebucht. Sollte noch jemand Interesse am Bau einer Krippe haben, so bitten wir um rasche Anmeldung.
Weitere Informationen über Ablauf und Anmeldung erhalten Sie bei Obmann Sepp Bernhardt, Handy: 0664/4436505.

Hintergrundmalkurs mit Peter Riml (vorne Mitte): Werner Oberdorfer, Peter Pock, Herbert Theurl, Bernhard Gröbner, Obmann Sepp Bernhardt

Einen herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder und alle Krippenbauhelfer, die durch ihre Mitarbeit dieses Vereinsleben so aktiv gestalten.
Obmann Sepp Bernhardt

Selbsthilfe Tirol - Zweigverein Osttirol

Das Geheimnis der Selbsthilfe

In einer Selbsthilfegruppe teilen Menschen ihre Probleme, finden Lösungen und bleiben nicht mehr allein, denn: ***Gemeinsam erreicht man mehr!*** Ziel ist die gemeinsame Bewältigung von Belastungen und das Erlangen neuer Lebensqualität. Betroffene erzählen: „Mir hat wer zugehört, endlich wurde ich verstanden und habe durch die Erfahrungen der anderen Betroffenen Hilfe bekommen. Dadurch lernte ich meine Krankheit anzunehmen, mein Leben neu zu organisieren um dadurch wieder eine bessere Lebensqualität zu erreichen.“
Selbsthilfegruppen sind eine wertvolle Stütze für chronisch Kranke und Behinderte, für Eltern kranker oder behinderter Kinder, für Menschen mit Suchterkrankungen, für psychisch Kranke und deren Angehörige, für Senioren, für Trauernde etc. Die Teilnahme lohnt sich bei fast jedem Anliegen oder in schwierigen Lebenssituationen. Selbsthilfegruppen können keine Therapie ersetzen, sind aber eine wertvolle Ergänzung dazu. Die Mitglieder erfahren Verständnis, Offenheit, gegenseitige Unterstützung und bekommen durch den Erfahrungsaustausch nötige Informationen.

v.l. Geschäftsstellenleiterin Christine Rennhofer, Bürokraft Kerstin Moritz, Vorstand: Kornelia Meier, Peter Mair, Josef Isep, Wolfgang Rennhofer, Pia Schlichenmair, Verena Remler, Obfrau Daniela Meier

Neue Führung im Vorstand

Mit der neuen Vereinsführung der Selbsthilfe Osttirol wurden die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Die Führungsaufgaben als Obfrau übernahm DGKS Daniela Meier, Pflegedienstleiterin im Wohn- und Pflegeheim Lienz. Als zweite Obfrau-Stellvertreterin arbeitet die individualpsychologische Beraterin und Supervisorin Kornelia Meier neu im Zweigverein mit. Mit diesem gestärkten Vorstand und den beiden bewährten Mitarbeiterinnen ist die zukünftige Unterstützungsarbeit im Bezirk Osttirol gesichert.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne im Büro des Zweigvereins Osttirol, Bezirkskrankenhaus Lienz, 4. Stock/Süd; Kontakt: 04852/606-290, Mobil: 0664-3856606, Email: osttirol@selbsthilfe-tirol.at.

Obmann
Herbert Salcher

Ohne Rücksicht auf die Wetterkapriolen nahmen wir Naturfreunde an einem Sonntag im Mai eine Besichtigung des **Schaubergwerkes Terra Mystica** in Bad Bleiberg in Angriff. Mit der erforderlichen Kleidung und unter fachkundiger Begleitung erfuhren wir alles Wissenswerte und Interessante über das Bergwerk. Über eine 68 m lange Rutsche ging es ins Bergwerk, mit der Grubenbahn und mit einem alten Lift wieder ans Tageslicht. Tolles Erlebnis zum Weitererzählen.

Unser nächster Ausflug führte uns im Juni nach Prägraten, wo wir vom Parkplatz in Ströden aus zu den **Umbalfällen** und in weiterer Folge zur **Clarahütte** unterwegs waren. Für alle, denen der Weg zu beschwerlich war, stand eine Pferdekutsche zur Islitzer Alm zur Verfügung. Obwohl der Weg zur Clarahütte sehr anstrengend war, wurden wir vom Naturschauspiel Wasserfall vollends entschädigt.

Das Wandern ist des Müllers Lust – unter diesem Slogan wanderten wir zu den **Neualplseen**. Mit der Bahn ging's im Juli auf das Zettersfeld, wo wir über den Wandersteig zu den Neualplseen aufstiegen. Traumhafte Ausblicke auf die Bergwelt sowie etliche Blumenmotive und die vielen Seen (der Nußdorfer See mit Insel und Kreuz) ergaben tolle Fotomotive.

Ausflug zu den Umbalfällen

Unser Markus hat wieder eine neue Ausgabe (Nr. 13) der Naturfreundezeitung ins Leben gerufen – danke dafür!

Auch unsere Senioren und Junggebliebenen waren wieder fleißig, so zum Beispiel

- beim **Radfahren nach Oberdrauburg** und retour
- beim Wandern von Debant über den **Römersteig** zum **Kirchsteig**, weiter über den **Mühlensteig** bis hinauf zur **Schönen Aussicht**
- beim Wandern von Tarvis zum Wallfahrtsort bzw. Kreuz **Maria Lussari**
- beim Wandern vom Plöckenpass zur **Oberen Valtiner Alm**
- bei der Rundwanderung von Matrei zur **Edelweißwiese,** weiter zur **Äußeren Steineralm** bis zur **Hoanzeralm** und schlussendlich zum Felbertauernstüberl
- beim Wandern von der Schönen Aussicht zur **Winklerner Alm bzw. zur Roaner Alm**
- bei der Wanderung über den „Schmugglersteig" von Villgraten ins Gsiesertal.

Haben wir nun dein Interesse geweckt? Dann kannst du in der Oberen Aguntstraße in unserem neuen grünen Schaukasten oder auf der Gemeindehomepage unter www.nussdorf-debant.at allerhand erfahren oder nachlesen.
Bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister, beim Büroteam der Marktgemeinde, bei allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern – die immer ein offenes Ohr für uns haben und uns unterstützen.
Berg frei!!

Der Obmann Herbert

NAGELER·frischbeton
Ges. m. b. H. & Co. KG . 9900 Lienz, Europaplatz 1
MITGLIED DES GÜTEVERBANDES TRANSPORT BETON
Geprüft nach B 4710-1
Geprüft

Sportverein Nußdorf-Debant

SV Nußdorf/Debant Liebenberger
Sektion Stockschießen

Obfrau Doris Salcher

Ein Highlight in der Sommersaison der Stockschützen ist das beliebte Sommerdorfschießen, das mit viel Einsatz der Mitglieder jedes Jahr durchgeführt wird. Heuer ritterten wieder 17 stockbegeisterte Teams von Gemeindebürgern um die begehrten Ränge.

Ergebnis:
Gruppe A: 1. Voll danebn (14), 2. Tuschn 2 (12), 3. Tennis 1 (11);
Gruppe B: 1. Rot-Grüne Koalition (13), 2. Hochstadelweg 1 (11), 3. Patschg (10);

An den 16 Turnieren, bei denen sich die Teams der Stockschützen beteiligt haben, belegten die Herren zweimal den 1. Platz, dreimal den 2. Platz und einmal den 3. Platz. Das Mixedteam erspielte sich beim Turnier des SGS Spittal den hervorragenden 3. Platz.

Die Stockschützen bedanken sich für die Unterstützung seitens der Gemeinde.
Stock Heil!

Sektionsleiter Johann Kellner

Nußdorf EHC Debant Ice Tigers

www.ehc-nussdorf-debant.com

14. Osttiroler Inlinehockey-Turnier

Es brannte wieder der Asphalt

Der EHC Nußdorf-Debant stellte zum 14. Mal das Osttiroler Inlinehockey-Turnier auf die Beine. Am 25. Juni 2011 kämpften 10 Mannschaften aus ganz Österreich und Italien um den Turniersieg, Wanderpokal und die Win-Win Siegesprämien.

Neben den vielen heimischen Spielern kurvten auch Jungstars aus der österreichischen Bundesliga und Nationalliga über den heißen Asphalt. Dementsprechend hoch war das Niveau des heurigen Turniers.
Gespielt wurde in zwei Sechsergruppen auf zwei Plätzen. Nach der Vorrunde spielten die ersten vier Mannschaften jeder Gruppe im K.O.-System weiter, die anderen Teams die einzelnen Plätze im direkten Duell aus.
So kam es schon zum dritten Mal in Folge zu einem verdienten Turniersieg der Mannschaft Wild Bears Zell am See, Platz 2 belegten die Flying Wheels Klagenfurt und den 3. Platz die Skyhawks aus Huben. Folgend die Vikings Schifling, die Heimmannschaft Blue Panthers Nußdorf-Debant, Italos Meran, Wicked Weasels St. Johann i. T., EC Döbriach, IC Torpedo Wölfnitz und der 10. Platz blieb übrig für die Black Devils aus Prägraten. Hier ist anzumerken, dass die beiden letzten in der Ergebnisliste zum ersten Mal bei unserem Turnier mitkämpften.

Nach der Siegerehrung fand auch heuer wieder eine gelungene „After-Turnier Party“ statt. Das Heimatland-Duo und unser Überraschungskünstler Frank Longo sorgten mit ihren Hits für gute Stimmung und gaben der Veranstaltung den letzten Schliff.

Die Blue Panthers Nußdorf-Debant bei der Siegerehrung

Gemeindevorstand
Ing. Andreas Angermann

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zu meiner Freude konnte ich seit dem letzten Erscheinen des Gemeindekuriers wieder bei einigen Versammlungen bzw. Siegerehrungen anwesend sein. Dadurch erhielt ich einen noch besseren Einblick in die Welt des Sports unserer Gemeinde. Eine wichtige Sache, denn es steht eine große Veranstaltung vor der Tür. Der Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung hat die Idee geboren, für Familien einen Spiel-, Spaß- und Sporttag zu veranstalten. In 2er Gruppen sollen je ein Erwachsener und ein Kind die Sportvereine unserer Gemeinde kennen lernen. Nicht ein Wettkampf soll im Mittelpunkt stehen, sondern der gemeinsame Spaß am Spielen und Sporteln von Jung und Alt. Sie können sich hier bereits Sonntag, den 18. September 2011 als Termin vormerken, weitere Informationen folgen dann in einer gesonderten Ausschreibung.

Im Bereich Bildung freue ich mich über die rege in Anspruchnahme des Bildungsschecks der Gemeinde. Auch der Kinderbetreuungsscheck wird von zahlreichen Kindern unserer Gemeinde gut angenommen, wovon ich mich auch selbst bei meiner beruflichen Tätigkeit als Nationalpark-Ranger überzeugen konnte.

Im Rahmen des Kulturwochenendes, an dem auch unsere beiden Büchereien teilnehmen, zahlt sich ein Besuch in einer der Büchereien sicher aus. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten kann man nach einem ersten Hineinschnuppern so den einen oder anderen Tag mit einem guten Buch oder einem neuen Spiel verbringen.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich einen sportlichen Herbst und den Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Ihr Ing. Andreas Angermann

Spiel-, Spaß- und Sporttag

Sonntag, 18. September 2011

Nach einer Idee des Ausschusses für Sport, Jugend und Bildung wird in diesem Jahr zum ersten Mal ein Spiel-, Spaß- und Sporttag der Marktgemeinde Nußdorf-Debant durchgeführt.

Auch die Sektion Taekwondo des Sportvereins macht beim Spiel-, Spaß- und Sporttag mit und lädt zum Kennenlernen ein.

Allen Sportvereinen der Marktgemeinde wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen eines Spiel-, Spaß- und Sporttages vorzustellen. Es wird einen Parcours mit je einer Station jedes teilnehmenden Vereins geben. Diesen Parcours muss jedes Team, das aus einem Kind und einem Erwachsenen besteht, zur Gänze absolvieren.

Sonntag, 18. September 2011
in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr
(19.00 Uhr Preisverteilung und Tombola),
Gemeindezentrum Debant

Es soll nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen, sondern das gemeinsame sportliche Zusammensein von Jung und Alt sowie das Kennenlernen der Sportvereine. Deshalb gibt es keine Wertung, sondern ein Andenken für jede Teilnehmergruppe. Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern tolle Tombolapreise verlost.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Diese wird nach genauer Ausschreibung über die Schulen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und über das Gemeindeamt erfolgen.

Der Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung freut sich auf eine rege Teilnahme!

SPORTSCHÜTZEN Nussdorf - Debant 1976

Als einziger Osttiroler Teilnehmer bei der **Tiroler Meisterschaft** in Innsbruck-Arzl errang **Mario Jofen** die **Silbermedaille** in der Klasse Freie Pistole 50 m. Dadurch hat er sich für die Staatsmeisterschaft, die Ende August in Salzburg stattfindet, qualifiziert.

Drei Mitglieder unseres Sportschützenvereins überzeugten bei der **Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliberschießen** in Lienz. **Kleinkalibergewehr**: In der Klasse Senioren III aufgelegt siegte Josef Tegischer (284 Ringe). **Freie Pistole**: Die Schützenklasse gewann Mario Jofen mit guten 522 Ringen. In der Klasse Senioren I wurde Helmut Ortner mit 504 Ringen Erster.
Wir gratulieren zu den tollen Ergebnissen!

Der Schießbetrieb für Luftgewehr beginnt am Dienstag, 20. September 2011.

Einladen möchten wir euch alle zu unserem großen Eröffnungs- und Geburtstagsschießen vom 21. Oktober bis 6. November 2011 mit eigener Klasse für Gemeindebürger!

Das erste Jahr unseres Projektes „Volkssschule in Bewegung“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Als Obmann des Vereines und aktiver Betreuer möchte ich noch ein kurzes Resümee über unsere Arbeit ziehen.

Im ersten Jahr des osttirolweiten Projektes war für uns besonders entscheidend, dass Bezirksschulinspektor Dr. Horst Hafele unser Ansuchen an die einzelnen Volksschuldirektionen weitergeleitet, befürwortet und somit als offizielles Schulprojekt anerkannt hat.
Auf diesem Wege möchte ich den Direktoren der einzelnen Projektschulen und den Lehrkräften für die Unterstützung und Mithilfe bei diesem Vorhaben recht herzlich danken. Wir hoffen und wünschen uns natürlich, dass wir auch im nächsten Schuljahr bei der Umsetzung des Projektes dieselbe Hilfe erhalten werden.

Erst im September vergangenen Jahres haben wir den Verein gegründet und mit 8 engagierten Trainern die Projekte in verschiedenen Volksschulen Osttirols präsentiert. Innerhalb kurzer Zeit ist es uns dann erfreulicherweise gelungen, über 130 Kinder in ganz Osttirol zu begeistern.
Jeder unserer Trainer beteiligt sich mit großer Freude und Liebe und fast alle haben sich bereit erklärt, ihre Kinder auch im nächsten Schuljahr

wieder zu betreuen. In 10 bis 15 Projektschulen haben wir den Kindern interessante Übungsstunden mit dem Faktor Spaß im Vordergrund angeboten.
Unser vordringliches Vereinsziel ist es, den Kindern mit viel Spaß eine Fülle an Sportarten anzubieten, die sie bei uns probieren können und sich dann hoffentlich in der Folge dazu entschließen, in einem Sportverein selbst aktiv Sport auszuüben!

Als Betreuer der Kinder der Volksschulen Nußdorf und Debant habe ich in ca. 40 Einheiten im gesamten Schuljahr versucht, verschiedenste sportliche Bewegungsmöglichkeiten zu zeigen. Die teilnehmenden Kinder waren bei den Übungsstunden zum großen Teil nicht nur anwesend sondern immer mit großer Freude dabei. Besonders gefreut hat mich natürlich, dass auch mehrere Kinder dabei waren, die noch bei keinem Verein aktiv tätig sind.
Bei meinen wöchentlichen Einheiten habe ich viele Übungen mit Bällen absolviert, Fang-, Ball-, Wettkampf- und andere Spiele gemacht sowie Badminton in unserer Halle gespielt.

Wir waren im Winter Eislaufen und im Frühjahr „Rollerbladen“, haben kurze Radtouren unternommen und auch das Schwimmen im Schwimmbad Lienz kam nicht zu kurz. Beweglichkeits- und Koordinationsübungen sowie verschiedene interessante Geschicklichkeits-Parcours konnten wir während der Wintermonate im Turnsaal der Hauptschule Nußdorf-Debant durchführen.

„Last but not least“ möchte ich auch noch den Gemeindevertretern besonders danken, die uns die Sportstätten kostenlos zur Verfügung stellten. Müssten wir für die Benützung der Sportanlagen Gebühren entrichten, könnten wir unser Projekt aus Kostengründen nicht mehr anbieten.
Abschließend wünsche ich mir mit meinen Vorstandskollegen, dass es uns gelingt, auch im restlichen Osttirol, wie z.B. Sillian, Defreggental, Thal-Assling, Huben, Kals bzw. Iselsberg und Nikolsdorf, unser Projekt umsetzen zu können.

Also – schöne Ferientage – und auf ein Wiedersehen im Herbst!!

Der Obmann
Hans Schmuck

Erfolg für Tänzerinnen aus Nußdorf-Debant

Fünf Mädchen aus Nußdorf-Debant nahmen dieses Jahr erfolgreich an nationalen und internationalen Tanzmeisterschaften teil.

Julia Außerlechner, Carina Fiechtner, Melanie Fiechtner und **Theresa Suntinger** vertraten Osttirol bei den ASDU-Austrian Open in Linz. Bei diesen Meisterschaften tanzten sie mit 45 weiteren Schulen aus ganz Österreich und 1500 Tänzern in 12 Disziplinen um die begehrten Titel und Qualifikationen für die EM.

vorne v.l.: Theresa Suntinger und Melanie Fiechtner; hinten v.l.: Carina Fiechtner und Julia Außerlechner

Die vier jungen Damen gehören dem Valeina Championsteam **„Catwomen“** an, welches aus 18 Tänzerinnen und Tänzern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren besteht. Spektakuläre Akrobatik, atemberaubendes Tempo und faszinierende Energie wurde mit der EM-Qualifikation und dem **Vizestaatsmeistertitel** belohnt.
Die Europameisterschaften wurden in Deutschland (Rosenheim) ausgetragen. Trotz starkem Starterfeld können sich die Teilnehmer der Erfolgsgruppe „Catwomen“ **Vizeeuropameister** nennen.

Judith Neunhäuserer gehört der Valeina Meisterschaftsgruppe an, welche mit zwei Production-Tänzen zu den Wettbewerben startete.
Als amtierender Europameister stellte sich das Team der Production Number **„Tarzan“** bei den ESDU World Dance Masters in Porec der Konkurrenz. Die Perfomance des Valeina-Teams konnte überzeugen und erhielt den hervorragenden 2. Platz und wurde somit **Vizeweltmeister**.

Judith Neunhäuserer

„Avatar“ besteht aus 24 Tänzerinnen und Tänzern, die durch Kostüm, Inszenierung und perfekte Performance überzeugen. „Avatar“ wurde mit 24 weiteren Turniertänzen bei der EM in die Gala „Night of Shootingstars“ geladen und dort von einer Prominentenjury zum **„Beeindruckendsten Tanz der Gala“** gewählt. Bei der EM erreichte die Gruppe den ausgezeichneten **3. Platz**.

Das Standesamt registriert

GEBURTEN

David, Sohn der Nina und des Roland Steidl, Untere Aguntstraße 17b

Anna, Tochter der Barbara und des Mike Rostocher, Wiereweg 1

Raffaella, Tochter der Mag. Carmen Singer-Ymeri und des Mag. Dr. Alban Ymeri, Gaimbergstraße 3

Clara, Tochter der Edith und des Hannes Pichler, Rauchkofelweg 2

Phillip, Sohn der Eva und des Robert Sprenger, Am Sonnenhang 16

Nicolas, Sohn der Michaela und des Reinhard Stemberger, Unterer Weidachweg 14

Luis Alban, Sohn der Manuela Köll und des Franz Kraxner, Toni Egger-Straße 12

Emelie Maria, Sohn der Maria Striednig, Hochstadelweg 23a

HOCHZEITEN

Silvia Lercher und **Markus Hatz**, Hochstadelweg 10c

Stefanie Manucredo und **Andreas Jank**, Glocknersiedlung 8a

TODESFÄLLE

Theresia Wurzer (58 Jahre), Untere Aguntstraße 10

Herbert Greil (59 Jahre), Hochstadelweg 2

Herta Fröhlich (74 Jahre), Nußdorf 95

Othmar Riepler (77 Jahre), Gaimbergstraße 5

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

S E P T E M B E R

Wann	Wo	Was
04. (SO) 11.00 Uhr	Faschingalm/Ruemitsch	Almkirchtag der Schützen
04. (SO) 09.00 Uhr	Hundeschule Nußdorf-Debant	6. Osttiroler Pudeltreffen mit Österreichischem Pudel Grand Prix 2011
14. (MI) 15-20 Uhr	Kultursaal	Blutspendeaktion
18. (SO) ab 12.00 Uhr	Gemeindezentrum	Spiel-, Spaß- und Sporttag
20. (DI)	Schießstand Debant	Beginn des Schießbetriebs für Luftgewehr
23. (FR)	Gemeindegebiet	Kulturwochenende
24. (SA)	Gemeindegebiet	Kulturwochenende
25. (SO)	Gemeindegebiet	Kulturwochenende

O K T O B E R

Wann	Wo	Was
01. (SA) 12-13 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
08. (SA) ab 14.00 Uhr	Silvesterkapelle bzw. Kultursaal	Bezirkserntedankumzug, anschl. Feldmesse und Musikunterhaltung
15. (SA) 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus Debant	Oktoberfest des Löschzuges Debant
21. (FR) bis 06.11.2011	Schießstand Debant	Eröffnungs- und Geburtstagsschießen der Sportschützen Nußdorf-Debant
28. (FR) 19.30 Uhr	Kultursaal	Gustostückerln der Operette

N O V E M B E R

Wann	Wo	Was
19. (SA)	Kultursaal	Wintersportbasar des Sportvereins
25. (FR)	Pfarrkirche Debant	Einstimmung in den Advent des katholischen FV

D E Z E M B E R

Wann	Wo	Was
02. (FR)	Haidenberger Feld	Tischziachn des Krampusvereins
04. (SO)	Haidenberger Feld	Krampusumzug
05. (MO)	Nußdorf-Debant	Hausbesuche mit Nikolaus und Krampussen des Krampusvereins Debant
10. (SA)	Kultursaal	Krippenausstellung
11. (SO)	Kultursaal	Krippenausstellung
26. (MO)	Alt-Debant	Weihnachtspfad

Einladung zum 6. Osttiroler PUDELTREFFEN

Am Sonntag, den 04.09.2011 (Achtung – heuer schon ab 09:00 Uhr) findet auf dem wunderschönen Gelände der Hundeschule Nußdorf-Debant das nunmehr 6. Osttiroler PUDELTREFFEN statt. Diese in Kooperation mit dem PCA "Pudelclub Austria" veranstaltete Zusammenkunft, zu der Teilnehmer aus weiten Teilen Österreichs erwartet werden, steht unter dem Motto "Erfahrungsaustausch und Kommunikation unter Pudelfreunden".

Als besondere Highlights gibt es heuer neben einer großen Tombola sowie einer "Team-Balance Vorführung" durch die Lind-art® Company eine in Osttirol noch nie dagewesene Veranstaltung - den "Österreichischen Pudel Grand Prix 2011". Dabei handelt es sich um eine nationale Pudelausstellung mit geprüfter Richterin. Auch der Eintritt zu dieser Clubschau ist natürlich kostenlos !!!!

Alle Pudelbesitzer und ihre Lieblinge - vom Toy- bis zum Großpudel - aus nah und fern sind herzlichst eingeladen, auch heuer wieder an dieser beliebten Veranstaltung teilzunehmen. Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt – WIR GRILLEN FÜR SIE!! Auf zahlreiche Teilnahme freut sich Erich Pölt, der Pudelclub Austria und die Hundeschule Nußdorf-Debant. Anfragen richten Sie an 0699/11882870.

NUSSDORF-DEBANTER KULTURWOCHENENDE

23., 24. und 25. September 2011

9 VERANSTALTUNGSORTE
GESAMTES GEMEINDEGEBIET

- LESUNGEN
- MUSIKALISCHES
- AUSSTELLUNGEN
- SCHULVERANSTALTUNGEN
- SPIELENACHMITTAG FÜR KINDER
- MULTIMEDIASHOW DES NATIONALPARKS

GEMEINDE KULTUR

Lienzer Dolomiten Osttirol
ORTSAUSSCHUSS NUSSDORF - DEBANT

Nationalpark Hohe Tauern

o`zapft is Oktoberfest des Löschzuges Debant

am Samstag den 15. Oktober 2011
ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Debant

Unterhaltung mit:
Heimatland Duo
Barmusik

....aufbrezeln is o`gsagt mit Tracht und Dirndl

Wir freuen uns auf euren Besuch

Raiffeisenkasse Lienzer Talboden
Getränkevertrieb LEINER
Ihr zuverlässiger Getränkepartner

Familienförderungen

Bürgerservice/Sozialreferat

Angelika Inmann
Marktgemeindeamt - Parterre Zimmer 1

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 04852/62222-80
e-mail: a.inmann@nussdorf-debant.at

Schulstarthilfe Schuljahr 2011/12

Die **Schulstarthilfe des Landes** wird für jene Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren zuerkannt, die eine **Pflichtschule** (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Voraussetzung für den Bezug ist, dass das Kind und der Elternteil, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den Hauptwohnsitz in Tirol haben und österreichische bzw. EU-Staatsbürger sind. Der Zuschuss beträgt **€ 145,35** pro schulpflichtigem Kind.

Folgendes Familiennettoeinkommen darf nicht überschritten werden:

bei Alleinerziehern:		**bei Ehe oder in Lebensgemeinschaft lebenden**:	
1 Kind	€ 1.344,60	1 Kind	€ 1.718,10
2 Kinder	€ 1.718,10	2 Kinder	€ 2.091,60
3 Kinder	€ 2.091,60	3 Kinder	€ 2.465,10
4 Kinder	€ 2.465,10	4 Kinder	€ 2.838,60

Als **Einkommen** zählen Monatsbezug (inkl. Überstunden), Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Pensionen/Waisenpensionen, Unterhalts-Alimentationsleistungen und Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung.
Nicht als Einkommen gerechnet werden Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Mietzins-/Wohnbeihilfe, Lehrlingsentschädigung und geringfügiges Einkommen (muss nachgewiesen werden).
Anträge erhalten Sie im Bürgerservice/Sozialreferat, auf der Gemeinde-Homepage oder im Internet unter: www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/familie/familienreferat/foerderungen/schulstarthilfe. Allen Eltern, die bereits im Vorjahr Schulstarthilfe für ihre Kinder erhalten haben, wurde der Antrag zugesandt.

WICHTIG – Einreichschluss 30. September 2011

Kindergeld plus

Das Tiroler Kindergeld plus wird für

2- und 3-jährige Kinder
Geburtsdatum zwischen 1. September 2007 und 31. August 2009

(einkommensunabhängig) vom Land Tirol ausbezahlt. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt. Antragsformulare sind am Marktgemeindeamt erhältlich. Weiters besteht die Möglichkeit, den Antrag direkt im Internet auszufüllen und an das Marktgemeindeamt zu übermitteln: www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/familie/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus (Internetansuchen der Gemeinden). Das Ansuchen kann bis Ende Juni 2012 eingebracht werden. Der Förderbetrag in Höhe von **€ 400,— pro Kind** wird im Laufe des Förderjahres (Kindergartenjahres) ausbezahlt.

Tiroler Familienpass

Der kostenlose Tiroler Familienpass kann als **ÖBB-Vorteilscard Familie** genutzt werden. So fahren Eltern (bzw. ein Elternteil) in Begleitung ihrer Kinder mit den ÖBB um bis zu 50 % ermäßigt, Kinder bis 14 Jahre fahren gemeinsam mit ihren Eltern gratis, alleine um 50 % ermäßigt. Auch bei einigen Vorteilsgebern gibt es verschiedene Ermäßigungen. Antragstellung bzw. nähere Infos unter www.familienpass-tirol.at oder im Bürgerservice/Sozialreferat.

Heizkostenzuschuss 2011/12

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2011/12 einen **einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 175,--**. Ansuchen dafür können **bis 30. November 2011** im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

ACHTUNG:

PensionstInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen in diesem Jahr **keinen Antrag** stellen! Sie werden automatisch für den Zuschuss berücksichtigt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommensgrenzen
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:
- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:
€ 800,00 pro Monat für alleinstehende Personen
€ 1.200,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 180,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 400,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€ 250,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:
- Eigen-/Witwen-/Waisenpension
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und –vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:
- Lehrlingsentschädigung
- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:
- Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

Wohnen mit OSG

Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H
A-9900 Lienz ■ Beda Weber-Gasse 18 ■ Tel.: +43(0)4852/65635
Fax: +43(0)4852/65635-3 ■ E-Mail: buero@osg-lienz.at ■ www.osg-lienz.at

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant errichtete die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft das Familiendorf Nußdorf-Debant und die Wohnanlage Nußdorf Graf-Leonhard-Straße.

Familiendorf Nußdorf-Debant – 28 Mietwohnungen

Gerade erst fertig gestellt wurde das Familiendorf Nußdorf-Debant. 9 Wohneinheiten, ein Verwaltungsgebäude für das SOS-Kinderdorf und 28 Mietwohnungen mit Nutzflächen zwischen 50 und 90 m² wurden errichtet. Die meisten Wohnungen sind zweigeschoßig mit eigenem Garten und Terrasse im Erdgeschoß. Mitten im Ort, in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zum Gemeindezentrum entstanden hier leistbare Mietwohnungen. Alle Wohnungen sind bereits vergeben. Am 26. August fand die Schlüsselübergabe statt. Den Mietern wünscht die OSG alles Gute und viel Freude mit ihren neuen Wohnungen.

Nußdorf Graf-Leonhard-Straße – 6 Mietkaufwohnungen

Während die Schlüssel im Familiendorf vor kurzem übergeben wurden, wird in der Graf-Leonhard-Straße seit der Schlüsselübergabe am 15. Juli fleißig eingerichtet und womöglich auch schon gewohnt.

Hier wurde im April 2010 damit begonnen, 6 Mietkaufwohnungen zu errichten. Die großzügig gestalteten Wohneinheiten sind zwischen 70 und 100 m² groß und teilweise ebenfalls zweigeschoßig.

Die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft bedankt sich bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant recht herzlich für die Vergabe der Wohnungen und die besonders gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.